

# kunstraummünster

Ausstellungsführer für Münster | Münsterland  
Ostwestfalen-Lippe | Ruhrgebiet | Emsland und Osnabrück

April bis Juni 2022 **2**



# raum und form



## Outdoor Living

—  
Im Garten zu Hause



Der Garten entwickelt sich zum zweiten Wohnzimmer und zur privaten Wohlfühloase. Wohnliche Formen und Farben sowie neue Materialien ermöglichen „draußen“ Wohnwelten, die denen „drinnen“ funktional und ästhetisch in nichts nachstehen. Wir planen und realisieren Ihren persönlichen Gartentraum. Lassen Sie sich begeistern von Möbeln und Accessoires, denen man nicht ansieht, dass sie bei Wind und Wetter draußen bleiben können. **Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin**

Wir sind umgezogen:

raum und form · Willy-Brandt-Weg 13 · 48155 Münster

[raumundform.ms](https://raumundform.ms)

@raumundform

Liebe Leserinnen und Leser,  
dürfen wir uns zwischen Corona, Klimakrise, explodierenden Energiepreisen und Krieg in der Ukraine Gedanken über einen Museumsbesuch machen? Angesichts der Summe der gegenwärtigen Probleme ist es uns nicht leichtgefallen, mit der normalerweise so bunten Frühjahrsausgabe loszulegen. Und dann finden sich diese Bilder, die farblich zu unserer Stimmung passen: Unser Titel zeigt die Fotografin Annelise Kretschmer im Jahr 1928 – jenem Jahr, in dem sie als eine der ersten Frauen in Deutschland ein eigenes Fotoatelier eröffnete. Das LWL-Museum für Kunst und Kultur stellt ihr fotografisches Lebenswerk in einer großen Sonderausstellung vor.



Annelise Kretschmer. Bildnis Annelise Kretschmer mit Kamera. 1928

© Nachlass Annelise Kretschmer, LWL-MKUK, Reproduktion: LWL/Hanna Neander

Annelise Kretschmer sah keinen Bedarf an Farbe, stets fotografierte sie in Schwarz-Weiß und fein differenzierten Graustufen, um die Charakterzüge der Porträtierten zum Ausdruck zu bringen. Auch der amerikanische Maler James Howell liebte das Grau in seinen fast unmerklichen Farbverläufen. Seine im Quadrat Bottrop ausgestellten Bilder laden dazu ein, sich fast schon meditativ auf diese Farbe einzulassen, als Ton mit großem Potenzial für Wandel und Veränderung.

Vielleicht finden Sie in diesem reichen Ausstellungskalender ihr Thema, ihr persönliches Grau, das Ihnen hilft, den drängenden Fragen zu begegnen. Auch wenn Kunst die gegenwärtigen Probleme nicht löst und erst recht keinen Krieg beendet, hilft sie uns, in schwierigen Zeiten für einen Moment durchzuatmen, zu reflektieren und Hoffnung zu schöpfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Gesundheit und Zuversicht.

Kristina Schade & Dietmar Patterson

## Impressum

**Herausgeber:** patterson + schade, Dietmar Patterson + Kristina Schade, Fresnostr. 8, 48159 Münster, Tel. 0251-399450, info@kunstraum-muenster.de, www.kunstraum-muenster.de

**Redaktionsleitung:** Kristina Schade (ks) V.i.S.d.P. | **Redaktion:** Katja Angenent (ka), Birgit Schlepütz (bs), Katharina Stockmann (kst), Anna Thiemann (at)

**Layout:** Kristina Schade | **Anzeigen:** Dietmar Patterson | **Erscheinungsweise:** quartalsweise

**Auflage:** 12.000 Exemplare | **Verteilung:** ca. 250 Stellen in Münster und Umland

**Redaktionsschluss 3-2022:** 20.05.22 | **Anzeigenschluss 3-2022:** 13.06.22

**Haftung für Inhalte:** Alle in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden sorgfältig recherchiert. Für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können weder die Herausgeber noch Dritte Haftung übernehmen. Des Weiteren übernehmen die Herausgeber keine Gewähr für Verluste und Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht werden oder mit deren Verteilung oder Nutzung in Zusammenhang stehen.

**Copyright:** Titel, Form und Inhalt dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit Erlaubnis des Herausgebers.

**Münster | Ausstellungstermine**

- 7 Kunstvereine und Museen
- 8 Galerien
- 11 sonstige Ausstellungen

**Münster | Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen**

- 15 **LWL-Museum für Kunst und Kultur:** Annelise Kretschmers Lebenswerk
- 17 **Picassomuseum:** Dialog auf Augenhöhe – Afrika und die Avantgarde
- 18 **Kunsthalle Münster:** Talente der Kunstakademie Münster stellen aus  
**Picassomuseum:** 75 Siebdrucke von Andy Warhol
- 20 **Stadtmuseum:** Bernhard Pankok – ganz privat  
**Stadtmuseum:** Nora Klein – Mal gut, mehr schlecht
- 23 **Westfälischer Kunstverein:** Sara Sadik zeigt neue Videoinstallation  
**Galerie der Gegenwart:** Philipp Krabbe in der Reihe „RADAR“
- 24 **Hachmeister Galerie:** Mark Tobey – Das grafische Werk  
**Produzentinnengalerie So-66:** Jubiläumsausstellung „me, myself & we“
- 26 **Center for Literature:** Droste Festival 2022 – Stadt/Land im Fluss

**Umland | Ausstellungstermine**

- 32 **Münsterland:** Ahlen, Beckum, Billerbeck, Bocholt, Borken...
- 34 Coesfeld, Greven, Hörstel, Ibbenbüren, Lüdinghausen, Mettingen...
- 36 Oelde, Rheine, Steinfurt, Tecklenburg, Wadersloh, Warendorf
- 38 **Ruhr-Lippe:** Arnsberg, Hamm, Holzwickede, Lippstadt, Selm, Soest, Unna
- 41 **Ruhrgebiet:** Bedburg-Hau, Bochum, Bottrop, Dortmund...
- 42 Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hagen...
- 45 Herne, Recklinghausen, Wuppertal
- 47 **Ostwestfalen-Lippe:** Bielefeld, Herford, Paderborn, Petershagen, Werther
- 48 **Emsland und Osnabrück:** Lingen, Neuenhaus, Nordhorn, Osnabrück

**Umland | Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen**

- 30 **Summerwinds Münsterland:** 6. Auflage des internationalen Musikfestivals
- 51 **Josef Albers Museum:** James Howell im Quadrat Bottrop
- 52 **Dortmunder U:** Ignacio Uriarte – Gruß aus dem Büro
- 54 **Otto Modersohn Museum:** Kryal – Vom Verschwinden des Eises
- 57 **Kunstmuseum Ahlen:** On Display – Der Körper der Fotografie  
**Stadtmuseum Beckum:** Holzschnitte von Inessa Emmer
- 58 **Kolvenburg Billerbeck:** KünstlerInnenprojekt „Different Echoes“  
**Burg Vischering:** Spiegelungen von Gan-Erdene Tsend
- 60 **Draiflessen Collection Mettingen:** Die Kunst der Wiederholung  
**Kloster Bentlage:** Peer Christian Stuwe – Zeitenwende
- 63 **Westpreußisches Landesmuseum:** Keramik zwischen Kunst und Kitsch  
**Museum Haus Opherdicke:** Porträts aus der Sammlung Brabant
- 65 **Marta Museum Herford:** Pedro Reyes – Sociarity  
**Museumsquartier Osnabrück:** Kunst und Kult um die Blue Jeans
- 66 **Städtische Galerie Paderborn:** Reinhard Buxel – Skulptur und Zeichnung  
**Diözesanmuseum Paderborn:** Barbara Klemm und Christoph Brech

- 3 Impressum
- 28 Stadtplan Münster

2022

~~RUNDGANG~~  
RUNDGANG  
Kunstakademie  
Münster

## Eröffnung

Donnerstag 23.JUN.2022 -- 19 Uhr

## Öffnungszeiten

Freitag 24.JUN.2022 bis Sonntag 26.JUN.2022

10 bis 20 Uhr

Leonardo-Campus 2 Münster

**KUNSTAKADEMIE**  
**MÜNSTER**

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE  
UNIVERSITY OF FINE ARTS MÜNSTER

[www.kunstakademie-muenster.de](http://www.kunstakademie-muenster.de)



barbara  kämereit  
goldschmiedemeisterin

Augenschmaus!

A.-von-Droste-Hülshoff-Str. 14 48161 Münster Roxel  
Tel. 0170 38 19 419 www.kaemereit-schmuck.de

DAS WELTBEKANNTE HAUS NEBEN DEM RATHAUS

# STUHLMACHER

GASTLICHKEIT MIT TRADITION seit 1890

Regionale und hausgemachte Spezialitäten  
10 Biere führender europäischer Braustätten vom Fass  
Prinzipalmarkt 6/7  
48143 Münster  
Telefon 44877



**GALERIE**

**SPIEKERHOF**

Inhaber:  
F. und M. Roer

Unikate  
Moderne Graphik  
Kunstdrucke  
Spiegel  
Rahmungen

**Galerie Roer**

Herrenstraße 26  
48167 Münster-Wolbeck  
Tel. 0 25 06/78 07  
Fax. 0 25 06/63 32

Na, was macht die Kunst?



TANSANIT  
BRILLANTEN  
GOLD

Müller Tenckhoff



KREUZSTR. 33 · TEL. 0251 43856 · MUELLER-TENCKHOFF.DE

### Westfälischer Kunstverein

Rothenburg 30, 48143 Münster, Tel. 0251-46157, Mi–So 11–19 Uhr

**Sara Sadik.** Ultimate Vatos: Force & Honneur. bis 06.06.22 [S. 23]

**Eliza Ballestreros.** Butcher's Coin. 25.06.–18.09.22

### Galerie der Gegenwart

Rothenburg 30, 48143 Münster, Tel. 0251-46157, Mi–So 11–19 Uhr

**RADAR:** Philipp Krabbe. SOFAS. bis 06.06.22 [S. 23]

### LWL-Museum für Kunst und Kultur

Domplatz 10, 48143 Münster, Tel. 0251-5907201, Di–So 10–18 Uhr

**Der Augenblick:** Die Fotografin Annelise Kretschmer. 06.05.–14.08.22 [S. 15]

### Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

Picassoplatz 1, 48143 Münster, Tel. 0251-4144710, Di–So 10–18 Uhr

**Schwarze Moderne.** Afrika und die Avantgarde. bis 01.05.22 [S. 17]

**Picasso.** Die Schönen und das Biest. bis 01.05.22

**Andy Warhol.** 14.05.–18.09.22 [S. 18]

**Kunst nach Kunst.** Picassos Variationen nach Alten Meistern. 14.05.–18.09.22

### Stadtmuseum Münster

Salzstr. 28, 48143 Münster, Tel. 0251-4924503, Di–Fr 10–18, Sa–So 11–18 Uhr

**Nora Klein.** Mal gut, mehr schlecht. bis 11.09.22 [S. 20]

**Vor 50 Jahren – Münster 1972.** bis 27.11.22

**Münster 1570.** Geschichten aus der Hauptstadt Westfalens. 05.04.–25.09.22

**Bernhard Pankok – ganz privat.** 30.04.–04.09.22 [S. 20]

Ein Kupferstich aus dem Jahr 1570, der eine Ansicht der westfälischen Metropole zeigt, bildet den Ausgangspunkt für eine Spurensuche zu bekannten und unbekanntem Geschichten, die durch zahlreiche authentische Objekte ergänzt wird.

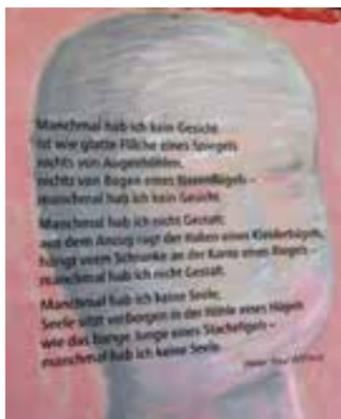
Taler. Fürstbistum Münster, datiert 1570



### Kunsthhaus Kannen – Museum für Outsider Art

Alexianerweg 9, 48163 Münster, Tel. 02501-96620560, Di–So 13–17 Uhr

**Outside-inside-outside.** Literatur und Psychiatrie. bis 26.06.22



Eine Wanderausstellung stellt literarische Werke von Laien-Autorinnen und -autoren gemeinsam mit Literatur etablierter Autoren aus. Im Fokus steht dabei die künstlerische Auseinandersetzung mit psychischen Krisen. Begleitet wird das Projekt unter Federführung der LWL-Literaturkommission in den nächsten beiden Jahren von einer Veranstaltungsreihe mit fachwissenschaftlichen Vorträgen, Lesungen, Workshops und künstlerischen Performances.

**Kunsthalle Münster***Hafenweg 28, 48155 Münster, Tel. 0251-6744675, Di-So 12-18 Uhr***Förderpreisausstellung Freunde der Kunstakademie.** 06.04.-29.05.22 [S. 18]**Museum für Lackkunst***Windthorststr. 26, 48143 Münster, Tel. 0251-4185122, Di-So 12-18 Uhr***Dauerausstellung:** Sammlung osteuropäische und asiatische Lackkunst**Münster | Galerien****artlet studio***Harsewinkelgasse 21, 48143 Münster, Tel. 0251-93259700, Mi-Fr 12-17, Sa 12-16 Uhr***Martina Lückener und Benedikt Burghoff.** 21.05.-17.07.22

Kunst im öffentlichen Raum, Zeichnung, Malerei und Schattenschnitte bilden den Arbeitsschwerpunkt des Künstlerduos Benedikt Burghoff und Martina Lückener, das seit 2009 zusammenarbeitet. Unter dem Titel „simultan“ zeigen sie aktuelle Arbeiten.

**Galerie Clasing & Etage***Prinzipalmarkt 37, 48143 MS, Tel. 0251-44165, Di-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr***KünstlerInnen der Galerie.** bis 30.06.22**dst.galerie***Hafenstr. 21, 48153 Münster, Tel. 0251-1496983, Mi-Sa 12-18 Uhr***Robin Ortgies.** Silberscheune. 23.04.-27.05.22

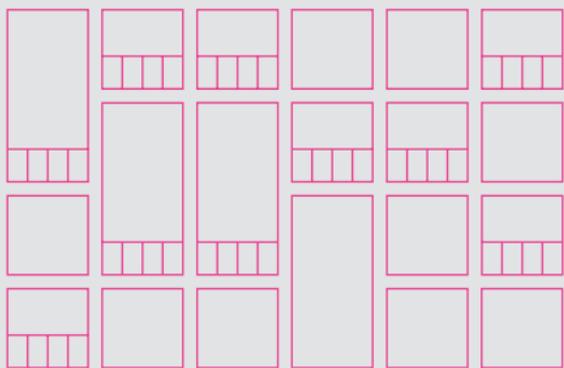
Robin Ortgies unterzieht Alltagsgegenstände aus robusten Materialien auf spielerische Weise einer überraschenden Bearbeitung.

Robin Ortgies. o.T. 2022

**FB69 Galerie Kolja Steinrötter***Dorpatweg 10, 48159 Münster, Di-Fr 15-18, Sa 11-14 Uhr***It's only a paper moon.** Grafiken von Künstlerinnen der Galerie. bis 30.05.22**Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47, 48143 Münster, Tel. 0179-1074479,*Mo-Fr 15-18 Uhr nach Vereinbarung***Künstler der Galerie.** Malerei und Zeichnung. 10.04.-30.06.21

**Galerie Goeken** 48143 MS, Tel. 0251-45024, Rosenplatz 10: Mi-Fr 15-18, Sa 11-16 Uhr, Hollenbeckerstr. 27/28: Di-Fr 10-13, 15-18, Sa 10-14 Uhr

**Jo Hilpert.** Bild wird Geschichte. Fotografie. bis 30.06.22 (Hollenbeckerstr.)**Warhol, Pollock u.a** Kunstreproduktionen. bis 30.06.22 (Rosenplatz)



OPEN HOUSE  
**#ATELIERHAUS  
SPEICHER 2**  
17.-19. JUNI 2022



Nora Klein  
**Mal gut, mehr schlecht.**

Eröffnung: 20. März 2022, 16.00 Uhr  
22. März – 11. September 2022

Verein zur Förderung der  
künstlerischen Fotografie  
in Münster



Friedrich-Hundt-  
Gesellschaft e.V.

**Friedrich-Hundt-Gesellschaft e. V.** c/o Stadtmuseum Münster  
Salzstraße 28 · 48143 Münster · [www.friedrich-hundt-gesellschaft.de](http://www.friedrich-hundt-gesellschaft.de)



# Das gute Leben schmecken

Die Rohstoffe für unsere außergewöhnlichen – vielfach veganen – Rezepturen stammen aus 100% kontrolliert biologischem Anbau. Unser Getreide beziehen wir von Biohöfen aus dem Münsterland. Und das schmeckt man.



## cibaria

BioVollkornBäckerei 

Am Mittelhafen 46 + Bremer Straße 56 · Münster ... und auf den Märkten, im Naturkosthandel und in Biosupermärkten · cibaria.de







12.6.-25.9.2022

## Kunstaussstellung Kinderhaus

Eröffnung  
Sonntag | 12.6.2022

[www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand](http://www.stadt-muenster.de/kunst-am-rand)  
[www.facebook.de/KUNSTamRAND](https://www.facebook.de/KUNSTamRAND)

Veranstalter: Kap.8 | Idenbrockplatz 8 | 48159 Münster





Stadtbezirk  
Münster-Nord



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



**Wir fördern, was Menschen verbindet.**

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



**Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12, 48143 Münster, Tel. 0251-51210,

*Di-Do 14-18 Uhr, Fr-Sa nach Vereinbarung*

**Malerei.** Hans Breder, Chao-Kang Chung, Karel Dierickx u.a. bis 23.04.22

**Mark Tobey.** Das grafische Werk. 06.05.-25.06.22 [S. 24]

### Galerie Nettels

Spiegelturm 3, 48143 Münster, Tel. 0251-46293, *Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-16 Uhr*

**Anastasiya Nesterova.** Neue Arbeiten. bis 30.06.22

### Galerie Ostendorff

Prinzipalmarkt 11, 48143 Münster, Tel. 0251-57404, *Mo-Fr 8.30-17, Sa 10-18 Uhr*

**Bernhard Pankok zum 150. Geburtstag.** 14.05.-04.06.22

**KünstlerInnen der Galerie.** Gemälde, Skulpturen, Grafik. 07.06.-02.07.22



Die Galerie feiert den 150. Geburtstag eines der erfolgreichsten und einflussreichsten Künstler Münsters: Bernhard Pankok (1872–1943). Sein vielseitiges Werk ist von den Idealen des Jugendstils geprägt, den er in Deutschland maßgeblich mitbegründet hat. Präsentiert werden unter anderem klassisch ausgearbeitete Porträts und impressionistisch anmutende Landschaftsdarstellungen.

Mit Bäumen umsäumte Waldwiese im Schatten später Sonne.

**Kunsthalle Schnake** Max-Winkelmann-Str. 84, 48165 Münster-Hiltrup,

Tel. 0172-5338328, *Mi-Do 14-18, 1. So im Monat 14-18 Uhr*

**Bildhauer aus Zimbabwe.** Neue Steinskulpturen. bis 30.06.22

### Galerie Schneeberger

Drubbel 4, 48143 Münster, Tel. 0251-799610, *Besuch nach Vereinbarung*

**KünstlerInnen der Galerie.** bis 30.06.22

### Galerie Spiekerhof

Spiekerhof 38, 48143 Münster, Tel. 0251-5105560, *Mo-Fr 10-18.30, Sa 10-17 Uhr*

**KünstlerInnen der Galerie.** bis 30.06.22

## Münster | sonstige Ausstellungen

### Haus der Niederlande

Alter Steinweg 6-7, 48143 MS, Tel. 0251-8328511, *Mo-Fr 12-18, Sa-So 10-16 Uhr*

**Nymphaea alba.** Werke von Sabine Beckmann. 25.05.-26.06.22

**Verknopen – Verknüpfungen.** 30.06.-07.08.22

**no cube** Achtermannstr. 26, 48145 Münster, Tel. 0157-82030409, *Mi 16-21 Uhr*

**Voliere.** Judith Kaminski und Sven Henric Olde mit Gästen. bis 30.04.22

**Dietmar Schmale.** Die tausend Bräute des Do. Billig. 28.05.-26.06.22

**SO-66 Produzentengalerie**

Soester Str. 66, 48155 Münster, Tel. 0175-6052617, Sa+So 15–18 Uhr

**me, myself & we.** 15 Jahre SO-66. bis 08.05.22 [S. 24]

**Gisela Schäper.** Schlossgeflüster. Fotografien. 15.05.–26.06.22

**Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31, 48155 MS,

Tel. 0179-3887710, Öffnungszeiten: [www.am-hawerkamp.de](http://www.am-hawerkamp.de)

**Ateliergemeinschaft Appeldoorn.** Malerei, Installation, Skulptur. bis 10.04.22

**Ateliergemeinschaft Hawerkamp 31.** Frühjahrssalon. 22.04.–15.05.22

**Christian Heek.** Malerei. 21.05.–12.06.22

**Kunstakademie Münster**

Leonardo-Campus 2, 48149 MS, Tel. 0251-8361301, Fr–So 10–20 Uhr

**Rundgang 2022.** 24.06.–26.06.22 (Eröffnung: 23.06.22, 19 Uhr)



Beim Rundgang 2022, der nach zweijähriger Pause wieder stattfindet, präsentieren sich die Klassen in ihren Arbeitsräumen. Im Innen- und Außenbereich der Akademie gibt es weitere Ausstellungsprojekte von einzelnen Studierenden oder Künstlergruppen.

**Atelierhaus Speicher II**

Hafenweg 28, 48155 MS, Fr 18–23, Sa–So 12–18 Uhr

**Open House 2022.** 17.06.–19.06.22 (Führungen Sa+So 15+17 Uhr)

**Wewerka Pavillon**

Aasee-Wiesen, Kardinal-von-Galen-Ring, 48149 Münster, nur von außen zu besichtigen

**Anna-Lea Weiand.** bis 05.04.22 — **Lisa Felden.** Bruchstücke. 19.04.–21.06.22

**Franz-Hitze-Haus**

Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 MS, Tel. 0251-98180, Mo–Sa 8–20, So 8–13 Uhr

**Francesca Mele.** Visionen und Verwandlungen. Malerei. bis 15.05.22

**FAK – Förderverein Aktuelle Kunst**

Fresnostr. 8, 48149 Münster, Tel. 0174-2151083, Fr–So 16–19 Uhr

**Mika Schwarz.** Magna Magma. bis 17.04.22

**Max Bodenstedt.** Immer geht die Zeit viel zu schnell vorbei. 07.05.–29.05.22

**Marja Marlene Lechner.** Open the Gate. 11.06.–03.07.22

Marja Marlene Lechner (\*1989) lebt und arbeitet in Berlin. In ihren Skulpturen, Zeichnungen, Videos und Performances beschäftigt sie sich mit unserer gesellschaftlich gelebten Realität – ungefiltert und desillusioniert, jedoch keineswegs resigniert.

**Kap.8 – Kulturzentrum** Idenbrockplatz 8, 48159 Münster, Tel. 0251-4924152

**Kunst am Rand.** Outdoor Ausstellung in Münster-Kinderhaus. 12.06.–25.09.22

# Mark Tobey 6.5. — 25.6.2022

## Das grafische Werk

Mark Tobey, Lening for Community, 1973, Radierung auf Blüten, 66,2 x 50,4 cm

### HACHMEISTER GALERIE

Klosterstraße 12 · 48143 Münster · Tel. 0251-51210

[www.hachmeister-galerie.de](http://www.hachmeister-galerie.de) · [hachmeister.galerie@t-online.de](mailto:hachmeister.galerie@t-online.de)

Di – Do 14 – 18 Uhr · Fr + Sa nach Vereinbarung

# BERNHARD PANKOK

ZUM 150.  
GEBURTSTAG

Gemälde  
Zeichnungen  
Grafik

14.05.-  
04.06.2022



GALERIE  
OSTEN  
DORFF

Prinzipalmarkt Münster

# Münster

# 1570

**Geschichte und Geschichten  
aus der Hauptstadt Westfalens**



**Ausstellung  
Stadtmuseum Münster  
5. April bis  
25. September 2022**

**Stadtmuseum Münster** Salzstraße 28 48143 Münster **Eintritt frei.**  
[www.stadtmuseum-muenster.de](http://www.stadtmuseum-muenster.de) Öffnungszeiten: di–fr 10.00–18.00 Uhr,  
sa, so und feiertags 11.00–18.00 Uhr, mo geschlossen.

## Spiegel des Wesentlichen

### Annelise Kretschmers Lebenswerk

**Annelise Kretschmer (1903–1987) hat in mehrerlei Hinsicht Pionierarbeit geleistet: Ihre fotografischen Arbeiten fanden schon in der Weimarer Republik internationale Anerkennung, außerdem war sie nicht nur eine der ersten Frauen, die in Deutschland ein eigenes Fotoatelier eröffneten, sondern auch Alleinverdienerin einer sechsköpfigen Familie. In ihrem großbürgerlichen Elternhaus kam Kretschmer früh mit der Kunst der Neuen Sachlichkeit in Berührung und bereiste das europäische und außereuropäische Ausland. Nach einem Rendezvous mit der Reise- und Stadtfotografie konzentrierte sie sich vor allem auf Porträts und fotografierte Arbeiter, Bauern, Künstler, Industrielle und insbesondere Kinder, die sie als eigenständige Persönlichkeiten wahrnahm.**



Bildnis Christiane Kretschmer, um 1965

Die Karriere der gebürtigen Dortmunderin begann vor rund 100 Jahren mit einem Volontariat in einem Essener Fotoatelier und einem Berufspraktikum bei Franz Fiedler in Dresden. Ihr Talent wurde nicht nur von Fiedler, dessen Meisterschülerin sie wurde, sondern auch auf der internationalen Bühne früh erkannt und wertgeschätzt. In den 1930er Jahren sah sich die Tochter eines jüdischen Kaufmanns jedoch antisemitischen Anfeindungen ausgesetzt und konnte ihre Arbeit nur unter erschwerten Bedingungen fortsetzen. Ihr im Krieg zerstörtes Dortmunder Atelier wurde 1950 wiedereröffnet. In ihrer Paradedisziplin ging es Kretschmer stets darum, die individuelle Persönlichkeit ihres Gegenübers einzufangen. So stellte sie 1982 rückblickend fest: „Die eigentliche Schwierigkeit bei der Portraitphoto-



Frau mit Hut. 1930

graphie ist es, den Menschen zu einer Selbstdarstellung zu bewegen, in der seine wesentlichen Charakterzüge zum Ausdruck kommen.“ Getreu diesen Mottos verzichtete die Fotografin auf Requisiten und Inszenierungen und brachte ihre Kundschaft mit zwischenmenschlichem Gespür dazu, ihre Nervosität abzulegen und authentisch vor der Kamera zu agieren. Das LWL-Museum hat 2019 den Nachlass dieser Ausnahmefotografin erworben und widmet ihrem Lebenswerk nun eine umfassende Sonderausstellung. (at)

**06.05.–14.08.22**

6.4. – 29.5.2022,  
*Förderpreisausstellung  
der Freunde der  
Kunstakademie Münster,  
Kunsthalle Münster*

Rabia Caliskan, Katrin Fischer,  
Theresa Heitfeld,  
Vivienne Ibach, Anna Ko,  
Helene Kuschnarew,  
Anna Lisei Math,  
Simon Mehling, Kenske Miyano,  
Samira und Erick Mora Sosa,  
Robin Neumann,  
Johanna Thoss, Jie Xu

## Dialog auf Augenhöhe Afrika und die Avantgarde

Fotos von Pablo Picassos Ateliers zeigen immer wieder afrikanische und ozeanische Kunstobjekte. Seine Faszination für die magische Dimension indigener Kunst geht zurück auf einen Besuch im Musée du Trocadéro im Frühjahr 1907. Rückblickend sprach er darüber als ein prägendes Erlebnis für sein Werk – denn nicht zuletzt die Ursprünge des Kubismus fußen auf der indigenen Kunst Afrikas. Auch Dadaismus und Surrealismus waren davon inspiriert. Im Picassomuseum kommt nun die indigene afrikanische Kunst selbst zu Wort. Neben der historischen Würdigung ihrer Ideenströme öffnet sie zudem auch ihren Blick für die Perspektive afrikanischer Gegenwartskünstler.



John Edmonds. Tete de Femme.  
2018 | unten: Man Ray. Noir et  
Blanche. 1925

Rund 80 Skulpturen, Masken, Gemälde, Zeichnungen, Fotos, Collagen und Filmkunst – die Ausstellung zeigt alle Genres. Ihre Faszination gründet also vor allem darin, die Vielfalt indigener afrikanischer Kunst sehen zu können. Um sie als Grundlage der Moderne auch neu zu sehen, setzt sie die Werke in Beziehung zu ihrer Rezeption in Kubismus, Dadaismus und Surrealismus. Zudem stellt sie zeitgenössische afrikanische Künstler und ihre Positionen zum Umgang europäischer Avantgarden mit indigener Kunst vor: Die Kongolesen Chéri Samba und Maître Syms etwa, deren Gemälde die politische, soziale und ökonomische Realität ihres Heimatlandes kommentieren oder sich karikierend auf ikonische Werke des Kubismus beziehen. Den US-Amerikaner John Edmonds,

der unter anderem Man Rays Fotografie „Noir et Blanche“ paraphrasiert, auf der Kiki de Montparnasse mit einer ivoirischen Maske zu sehen ist. Schließlich den mosambikanischen Künstler Gonçalo Mabunda, der aus ehemaligen Kriegswaffen kraftvolle anthropomorphe Figuren herstellt. (bs)



Museum Kunstpalast Düsseldorf, Sammlung  
Kicken © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

bis 01.05.22

## Talente der Kunstakademie stellen aus



Anna Ko. Vogelmensch. Videostill. 2022

Auch in diesem Jahr wird die Kunsthalle Münster wieder zur Bühne für die Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster. Anstatt sich an thematischen Vorgaben zu orientieren, ergibt sich das Konzept der 38. Förderpreisausstellung aus den individu-

ellen künstlerischen Positionen von Studierenden, die die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeiten einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Entsprechend der unterschiedlichen Schwerpunkte, denen sich die 13 Klassen der Kunstakademie widmen, sind in der Ausstellung die Gattungen Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Video und Performance vertreten. Zu sehen sind Arbeiten von Rabia Caliska, Katrin Fischer, Theresa Heitfeld, Vivienne Ibach, Anna Ko, Helene Kuschnarew, Anna Lisei Math, Simon Mehling, Kenske Miyano, Samira und Erick Mora Sosa, Robin Neumann, Johanna Thoss und Jie Xu.

**06.04.–29.05.22**

**Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

## 75 Siebdrucke von Andy Warhol

Andy Warhol (1928–1987) zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Pop-Art. Bekannt ist vor allem seine Porträtserie von Marilyn Monroe, die beide überlebt hat. Das Picassomuseum zeigt jetzt 75 Siebdrucke des Amerikaners und präsentiert damit einen Querschnitt durch sein grafisches Schaffen. Die Werke stammen aus Privatbesitz und wurden teils noch nie öffentlich gezeigt. Einen Schwerpunkt bilden Porträts von Stars und Prominenten. Sie werden den „Screen Tests“ gegenübergestellt, eine von ihm in den 1960er



Andy Warhol. Marilyn. 1967

Jahren entwickelte Form des Experimentalfilms, bei dem der/die Porträtierte auf einen Stuhl vor eine Leinwand gesetzt und mit unbewegter Kamera drei Minuten lang gefilmt wurde. Dass Warhol und Picasso eine Passion für Meisterwerke der Kunstgeschichte teilten, zeigt zeitgleich die Schau „Kunst nach Kunst – Picassos Variationen nach Alten Meistern“ mit Werken aus dem Bestand des Museums.

**14.05.–18.09.22**

SPIEGELTURM  
SPIEGELTURM



Galerie Nettels

seit 1877

Spiegelturm 3  
48143 Münster  
Tel.: 0251 - 46293  
galerie@nettels.de



www.nettels.de

Moderne Kunst • Restaurierungen • Glas  
Original Grafik • Unikate • Keramik  
Skulpturen • Einrahmungen in eigener Werkstatt

architektur kunst fotografie film design

X

fachbuchhandlung spiekerhof 23/24 eXtrabuch 48143 münster tel. 0251-6865396

me, myself & we

15 Jahre!  
SO-66 Produzentengalerie

Die Jubiläumsausstellung

20. März bis 8. Mai 2022

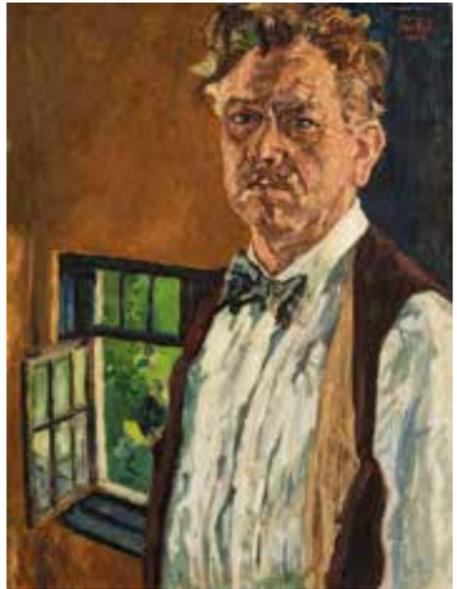
Sa+So 15-18 Uhr (außer Ostern)

Soester Str. 66 in 48155 Münster

Tel. 0175.6052617, [www.so-66.de](http://www.so-66.de)

## Bernhard Pankok – ganz privat

Bernhard Pankok (1872–1943) gilt als bedeutender Kunsthandwerker des Jugendstils, arbeitete aber auch als freier Künstler, Grafiker, Illustrator und Innenarchitekt. Das Wohn- und Speisezimmer seines Sommerhauses in Baierbrunn ist als Glanzstück der Schausammlung des Stadtmuseums das einzige erhaltene, vollständige Einrichtungsensemble des Künstlers. Zu seinem 150. Geburtstag präsentiert das Museum Familiengemälde und Karikaturen des ausgebildeten Malers, die zum Teil noch nie öffentlich ausgestellt wurden. Die Ausstellung „Bernhard Pankok – ganz privat“ bietet einen persönlichen Zugang zum Menschen Bernhard Pankok und rückt seine Rolle als liebevoller Familienmensch und leicht vergesslicher Ehemann, der gerne selbstgemalte Gutscheine verschenkte, in den Vordergrund.



Selbstporträt. 1933

Foto: Stadtmuseum Münster

30.04.–04.09.22

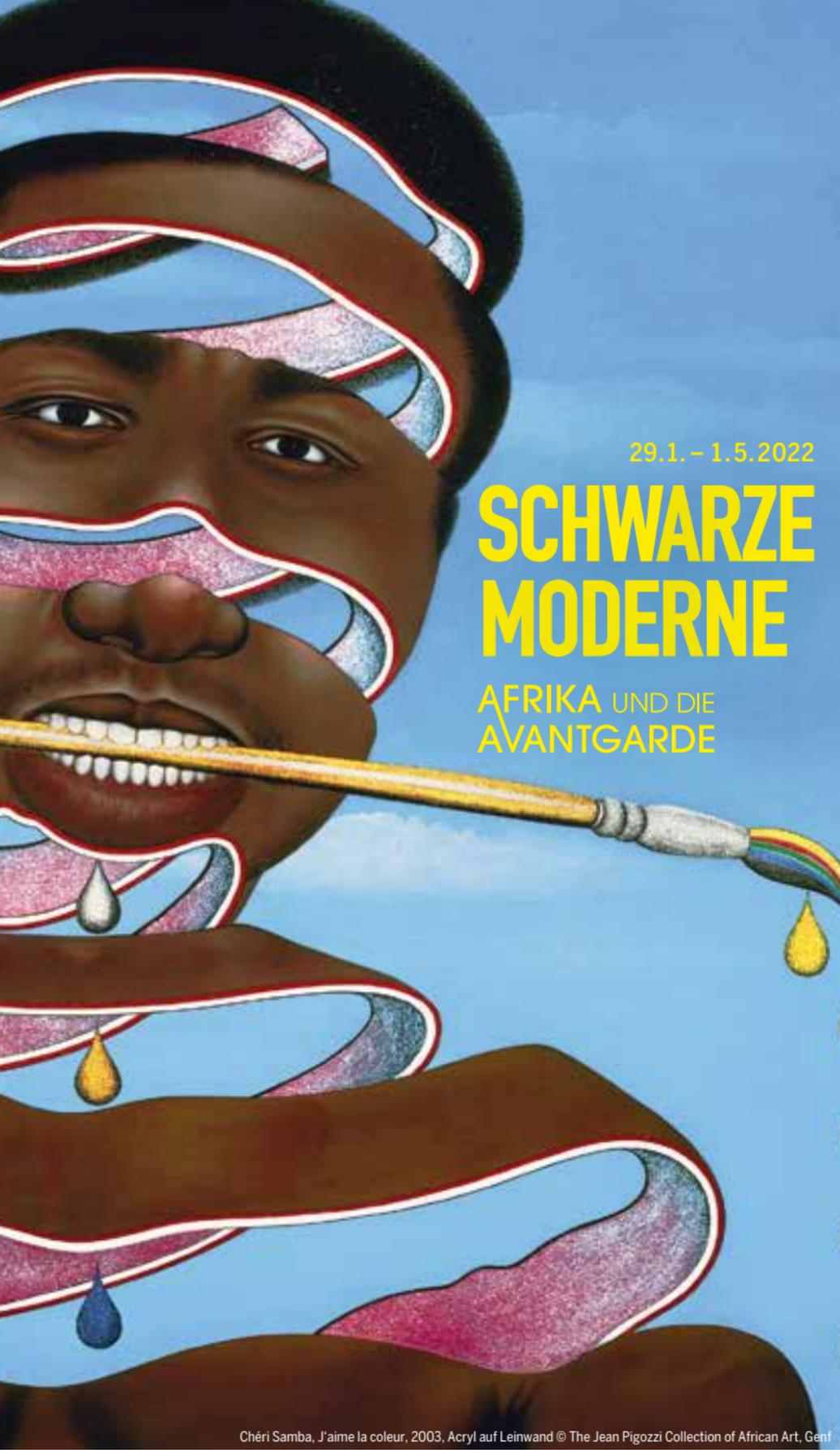
## Nora Klein – Mal gut, mehr schlecht



Nora Klein. Ohne Titel

Psychische Krankheiten sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig und dennoch rätselhaft und schwer greifbar. Nora Klein beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Krankheit Depression. Mit ihrem fotografischen Langzeitprojekt „Mal gut, mehr schlecht“, das die Friedrich-Hundt-Gesellschaft im Stadtmuseum präsentiert, möchte die Dokumentarfotografin das kaum thematisierte, gesellschaftlich versteckte, Abstrakte und Unaussprechliche dieser Volkskrankheit sichtbar machen. Durch eine sensible Herangehensweise und den nahen Kontakt zu Betroffenen gelingt es ihr, eine visuelle Ausdrucksform für die Gefühlswelt depressiver Menschen zu finden. Entstanden sind sensible Porträts wie auch abstrakte Bildwelten, die mit ihrer unmittelbaren und eindringlichen Qualität Einsichten in die Innenwelten der Depression geben.

bis 11.09.22



29.1. – 1.5.2022

# SCHWARZE MODERNE

AFRIKA UND DIE  
AVANTGARDE

Chéri Samba, J'aime la couleur, 2003, Acryl auf Leinwand © The Jean Pigozzi Collection of African Art, Genf



**KUNSTMUSEUM PABLO PICASSO** münster

Picassoplatz 1 | 48143 Münster | T.: 0251/41447-10 | [info@picassomuseum.de](mailto:info@picassomuseum.de)  
[www.kunstmuseum-picasso-muenster.de](http://www.kunstmuseum-picasso-muenster.de) | Dienstag bis Sonntag: 10 – 18 h

 Sparkassen  
in Westfalen-Lippe

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

 Sparkasse  
Münsterland Ost



**MUSEUM FÜR  
LACKKUNST**

Eine Einrichtung der  
BASF Coatings GmbH

WWW.MUSEUM-FUER-LACKKUNST.DE



### BONBONNIERE

Die Bonbonniere gehört zu einer Gruppe von Objekten aus den Werkstätten der Brüder Martin: die so genannten Vernis Martin, die mit flächendeckendem, in Ölfarben aufgebrachtem farbdeckendem Dekor die französische Malerei des Rokoko im Miniaturformat wiedergeben. Sie zeigt eine mythologische Szene nach einer unbekanntem Gemäldevolage.

Papiermaché mit Schwarzlackbeschichtung und Dekor in Ölfarben, abschließend mit Klarlack überfangen; Montierung aus zweifarbigen Gold; Futter aus Schildpatt; Frankreich (Paris), Mitte 18. Jahrhundert

MUSEUM FÜR LACKKUNST  
Windthorststraße 26  
48143 Münster | Deutschland  
Telefon: +49.251.41851-0

ÖFFNUNGSZEITEN  
Dienstags (freier Eintritt) 12–20 Uhr,  
mittwochs bis sonntags und an  
gesetzlichen Feiertagen 12–18 Uhr

[www.facebook.com/Museum.fuer.Lackkunst](https://www.facebook.com/Museum.fuer.Lackkunst)

## Sara Sadik zeigt neue Videoinstallation

Unter dem Titel „Ultimate Vatos“ zeigt der Westfälische Kunstverein die erste institutionelle Einzelausstellung der in Marseille lebenden Künstlerin Sara Sadik (\*1994). Formal lässt Sadik sich von dem inspirieren, was sie „Beurcore“ nennt: die Jugendkultur, die unter den Mitgliedern der Arbeiterklasse in der maghrebischen Diaspora von Marseille entstand. Für ihre Ausstellung in Münster hat Sadik eine neue Videoinstallation entwickelt, in der sie ihre Beobachtungen über die Konditionierung von Männlichkeit vertieft. „Ultimate Vatos“ entwirft ein Szenario, das zwischen den Hunger Games und einem voyeuristischen Survivaltraining angesiedelt ist, und einem einzelnen Protagonisten beim Absolvieren dieses grenzüberschreitenden Trainingsprogramms folgt.



Sara Sadik. Ultimate Vatos. 2022

Courtesy die Künstlerin und Galerie Crèvecoeur, Paris

bis 06.06.22

Galerie der Gegenwart Rothenburg 30

## Philipp Krabbe in der Reihe „RADAR“



Philipp Krabbe. Nikita. 2021

In der vom Westfälischen Kunstverein und dem LWL-Museum für Kunst und Kultur veranstalteten Ausstellungsreihe „RADAR“ holt der Düsseldorfer Künstler Philipp Krabbe ein wohlbekanntes Möbelstück aus der Peripherie des Alltags, verwöhnt es mit liebevoller Zuneigung und gibt ihm den Platz, den es verdient. Seine im gläsernen Schaufenster der Galerie der Gegenwart präsentierten Sofa-Skulpturen „R/L“, „Stier“ und „Nikita“ erscheinen wie fiktive Designklassiker aus den 2020er Jahren. Zusammen mit Wandbehängen ergeben sie kleine Kollektionen, die sich zwischen Design, Skulptur und Malerei bewegen. Philipp Krabbe wurde 1994 in Herten geboren. Er lebt und arbeitet in Duisburg und Düsseldorf, wo er an der Kunstakademie studiert.

bis 06.06.22

## Mark Tobey – Das grafische Werk

Mark Tobey gilt als Vorreiter des amerikanischen Expressionismus. In seiner Auseinandersetzung mit chinesischer und japanischer Kalligrafie erfand er eine als „white writing“ bezeichnete Maltechnik, die ihm besonders in Europa große Anerkennung bescherte. Zur Druckgrafik fand der 1890 in Centerville/Wisconsin geborene Künstler in einem Alter, in dem andere diese anstrengende Disziplin normalerweise aufgeben: Kurz vor seinem 80. Lebensjahr lässt sich der Maler von mehreren Verlegern dazu überreden, sich mit den grafischen Verfahren der Radierung, der Lithografie und des Siebdrucks zu beschäftigen. Für hervorragende Drucker sorgen die Verleger, die für die Lithografien beispielsweise Fernand Mourlot in Paris engagieren, der u.a. Picasso, Braque, Chagall, Matisse und



Mark Tobey. Paeon. 1975

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Miro betreut. So entstehen zwischen 1970 und 1976, dem Todesjahr Mark Tobey, insgesamt etwa hundert grafische Blätter. Sechzig von ihnen stellt die Galerie Hachmeister jetzt aus, begleitet von einem dreisprachigen Katalog.

**06.05.–25.06.22**

**Produzentengalerie SO-66** Soester Straße 66

## Jubiläumsausstellung „me, myself & we“



Gabriele Maria Koch. Weil wir Liebende sind

Im Mai 2007 gründeten zehn Künstlerinnen die SO-66 Produzentengalerie, eine unabhängige Kunstplattform mit selbstbestimmtem Programm. Mit eigenen Gruppen- und Einzelschauen sowie Ausstellungen zahlreicher Gastkünstlerinnen und -künstler wurden im kleinen Ausstellungsraum in der Soester Straße in den zurückliegenden 15 Jahren fast hundert Ausstellungen realisiert. Zum Jubiläum setzen die SO-66 Künstlerinnen mit „me, myself & we“ der chaotischen und krisenhaften Gegenwart ihre künstlerische Selbstbetrachtung entgegen. Beteiligt sind Crista Book, Anne Fellenberg, Annette Hinricher, Waltraud Kleinsteinberg, Gabriele Maria Koch, Sara McNamara, Liane Sommer, Veronika Teigeler und Ulrike Vetter.

**bis 08.05.22**

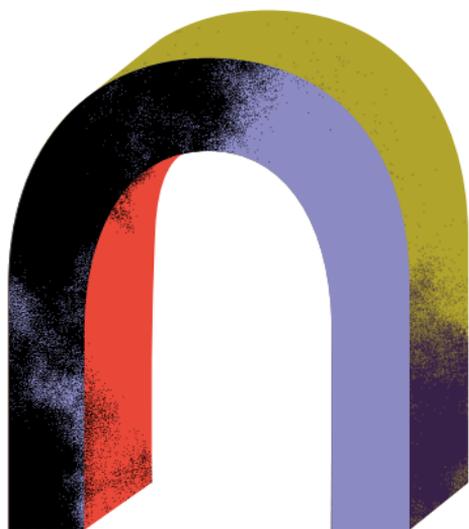
# haunting heritage

225 Jahre  
Annette von  
Droste-Hülshoff



Wir denken mit euch  
kulturelles Erbe neu!

Workshops, Gespräche,  
Performances, Essays



**Center for  
Literature**

Burg Hülshoff

Gefördert durch



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Präsentiert von



# Stadt und Land im Wandel

## Das Droste Festival im Jubiläumsjahr

2022 wird der 225. Geburtstag von Annette von Droste-Hülshoff gefeiert. Zum Jubiläum beleuchtet das Center for Literature (CfL) ihr Schreiben und Leben aus verschiedenen Perspektiven. Im Rüschaus, vor den Toren von Münster, schrieb die westfälische Dichterin über die Zurückgezogenheit des Landlebens. Und vermisste die Geselligkeit der Stadt. Diesem Verhältnis von Stadt und Land und seinem Wandel widmet sich das Droste Festival des CfL vom 16.–19. Juni 2022. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen, sich in Lesungen, Gesprächen, Filmen, Workshops und Performances mit der Stadt, dem Land und der Frage, wo und wie wir heute und in Zukunft leben wollen, zu beschäftigen. Das Festival findet nach zwei digitalen Ausgaben erstmals wieder mit Livepublikum auf dem Gelände von Haus Rüschaus statt.



Foto: Sabrina Richmann/CfL

Annette von Droste-Hülshoff identifizierte sich in ihrer Dichtung mit dem Leben auf dem Land. Die westfälische Landschaft ist eines der Hauptmotive in ihren Texten. Gleichzeitig war sie eine wache Beobachterin der gesellschaftlichen Veränderungen ihrer Zeit, die auch vor dem ländlichen Westfalen keinen Halt machten. In ihrem bekanntesten Text „Die Judenbuche“ entpuppt sich die dörfliche Idylle als Brennglas der Konflikte, die mitten durch die Gesellschaft gehen.

Im Vergleich zu Drostes Zeit haben sich heute die Lebenswelten in der Stadt und auf dem Land angenähert. Neue Medien und modernes Verkehrswesen spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Und dennoch wird in der öffentlichen Diskussion das Spannungsverhältnis zwischen „urbanen Eliten“ und „bodenständigen Landbewohnern“ inszeniert und mitunter emotional geführt. In Medien und Kunst wird vor allem aus der städtischen Perspektive auf ländliche Räume geschaut. Wie aber stellt sich das Verhältnis Stadt-Land aus ländlichen Perspektiven dar? Sind die Städte im 21. Jahrhundert dörflicher und die Dörfer städtischer geworden? Leben viele nicht ohnehin schon längst in Zwischenräumen, in Stadt-Land-Hybriden, für die es neue Worte braucht? Welche Rolle spielen dabei die virtuellen Welten des Internets? Zum Droste Festival unter dem Thema „Stadt/Land im Fluss“ kommen Auto-

rinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstler, Städteplanerinnen und -planer, Vereine und Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen, um diesen Fragen nachzugehen. Angekündigt sind unter anderem die Schriftstellerin Alina Herbing, die Improvisationsmusikerin Oona Kastner und das kollektiv flexen mit Özlem Özgül Dündar, Mia Göhring und Lea Sauer.



© Münsterland e.V./Philipp Fötting

### Do 16.06.–So 19.06.22 Droste Festival – Stadt/Land im Fluss

Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81, 48161 Münster-Nienberge  
Tel. 0251-591 6350, Tagesticket: 15€ regulär, 8€ ermäßigt.

Programm: [www.burg-huelshoff.de/programm/projekte/droste-festival-2022](http://www.burg-huelshoff.de/programm/projekte/droste-festival-2022)

*Das Droste Festival 2022 ist eine Kooperation mit der Filmwerkstatt Münster und dem Westfälischen Heimatbund und wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Präsentiert von taz.die tageszeitung und Münster! Magazin.*



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Droste  
Festival 22

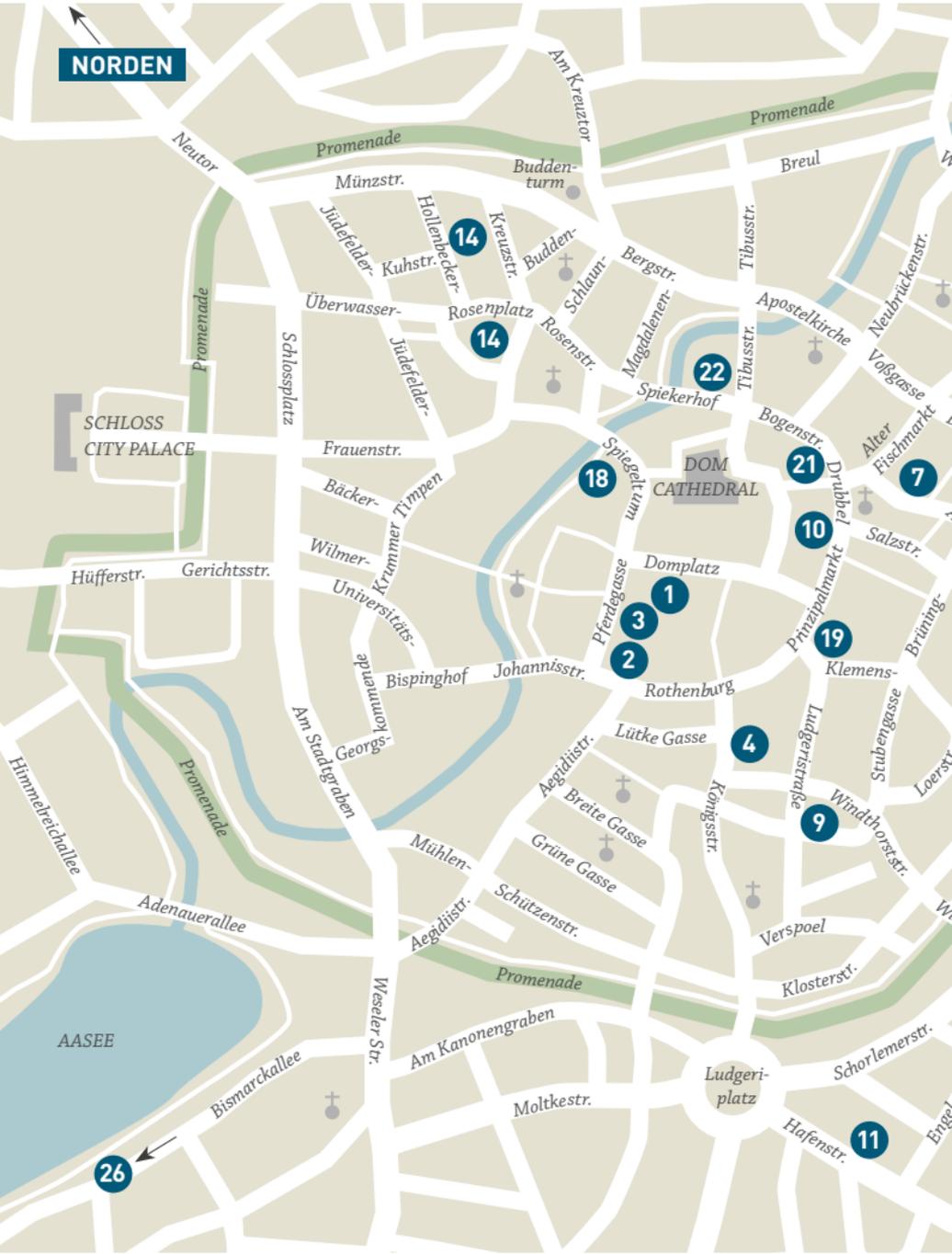
16. -  
19. Juni

Haus Rüschaus  
in Münster

Stadt  
Land  
im Fluss

Center for  
Literature  
Burg Hülshoff

# Münster | Ausstellungsorte in der Innenstadt





- 1 **LWL-Museum Kunst und Kultur**, Domplatz 10
- 2 **Westfälischer Kunstverein**, Rothenburg 30
- 3 **Galerie der Gegenwart**, Rothenburg 30
- 4 **Kunstmuseum Pablo Picasso**, Picassoplatz 1
- 5 **Stadtmuseum Münster**, Salzstr. 28
- 6 **Museum für Lackkunst**, Windthorststr. 26
- 7 **Haus der Niederlande**, Alter Steinweg 6–7
- 8 **Kunsthalle Münster**, Hafenweg 28
- 9 **artlet Studio**, Harsewinkelgasse 21
- 10 **Galerie Clasing & Etage**, Prinzipalmarkt 37
- 11 **dst.galerie**, Hafenstr. 21
- 12 **FB99 Galerie Kolja Steinrötter**, Dorpatweg 10
- 13 **Galerie Frye & Sohn**, Hörsterstr. 47
- 14 **Galerie Goeken**, Rosenplatz/Hollenbeckerstr.
- 15 **Hachmeister Galerie**, Klosterstr. 12
- 16 **Galerie Mike Karstens**, Hafenweg 28
- 17 **Galerie Laing**, Hafenweg 46
- 18 **Galerie Nettels**, Spiegelturm 3
- 19 **Galerie Ostendorff**, Prinzipalmarkt 11
- 20 **raumprogramm**, Hansaring 12
- 21 **Galerie Schneeberger**, Drubbel 4
- 22 **Galerie Spiekerhof**, Spiekerhof 38
- 23 **no cube**, Achtermannstr. 26
- 24 **S0-66 Produzentengalerie**, Soester Str. 66
- 25 **Hawerkamphalle**, Am Hawerkamp 31
- 26 **Wewerka Pavillon**, Kardinal-von-Galen-Ring
- 27 **Förderverein Aktuelle Kunst**, Fresnostraße 8
- 28 **Kap.8**, Idenbrockplatz 8



# SIMULTAN

MARTINA LÜCKENER | BENEDIKT BURGHOFF

AUSSTELLUNG VOM 21.05-17.07.2022  
VERNISSEAGE SAMSTAG, 21.05.2022, 11-15 Uhr

ARTLETstudio Münster  
Harsewinkelgasse 21  
artletstudio.online

**ARTLETSTUDIO**  
PLATTFORM FÜR DIE KUNST

Mi/Do/Fr: 12:00-17:00 h  
Sa: 12:00-16:00 h  
[Kernöffnungszeiten]

# Summerwinds Münsterland Internationales Musikfestival

Zum 6. Mal präsentiert die GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit in Kooperation mit mehr als 50 Partnern das internationale Musikfestival „Summerwinds“. In 50 hochkarätigen Konzerten an attraktiven Spielorten in Münster und im Münsterland stehen vom 24. Juni bis 3. September 2022 die Holzblasinstrumente im Fokus. Das ist einzigartig in Europa. Und für alle ist Musik dabei. Geboten werden Klassik, Crossover und Weltmusik, Programme von der Renaissance bis heute, mit zwei Uraufführungen und Live-Improvisation, mit MusikerInnen von Oslo bis Tel Aviv, von Shanghai bis Madrid.



Breeze. Foto: Van Wauve

International renommierte SolistInnen und Ensembles, Big Names, aber auch Rising Stars, die Preisträger großer Wettbewerbe sind, eröffnen die reichen Klangwelten der „woodwinds“. Reine Holzbläser- und gemischte Kammermusik-Ensembles treten auf, bunt besetzte Bands sowie Orchester. In herkömmlichen oder innovativen Besetzungen kommen die klassischen Holzblasinstrumente – Blockflöte und Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon und

Fagott – auf die Bühne. Aber auch die chinesische Sheng, irische Flöten, die litauische Birbyne und die Ney sind in originellen Line-ups zu erleben. Klein und fein, immer besonders.

Nicht allein die exquisiten Konzerte, auch die Summerwinds-Spielorte sind eine Reise wert: die trutzige Renaissanceburg oder der umgenutzte Gutshof, das klassizistische Herrenhaus oder das „Westfälische Versailles“, barocke



und zeitgenössische, atmosphärisch und akustisch besonders schöne Kirchen, Klosteranlagen, die als spirituelles oder kulturelles Zentrum genutzt werden, das moderne Kunst-, Heimat- oder Themenmuseum, das Theater. Wer die Konzerte besucht, lernt die Region, ihre Gegenwart und ihre Geschichte, Land und Leute kennen.



Five Sax. Foto: Julia Wesely

Nicht mehr geschmäht, wird sie heute geliebt und gerockt: die Blockflöte. So eröffnet der beliebte „BlockBuster“ auch 2022 das Summerwinds-Festival. Vom 24. bis 26. Juni steht in Münster die Blockflöte im Zentrum. Abendkonzerte präsentieren weltweit gastierende Solisten und Ensembles aus den Niederlanden. Tagsüber wird die lichtdurchflutete Bürgerhalle der Bezirksregierung am Domplatz zur „Mes-

sehalle“. Hier bieten namhafte Blockflötenbauer und -firmen ihre Instrumente, Musikalienhandlungen alles, was man rund um die Blockflöte braucht, an. Es gibt Workshops und Konzerte mit ausgewählten Laien- und Nachwuchsensembles.

Programmbücher kostenlos bestellbar unter: [info@gwk-online.de](mailto:info@gwk-online.de) oder Tel. 0251-591-3041.

## Termine Eröffnungswochenende „BlockBuster“ in Münster

**Fr-Sa 24.-25.06.** *BlockBuster: Blockflötenmesse, Workshops, Kurzkonzerte Bürgerhalle Bezirksregierung (Domplatz 3) und LWL-Museum für Kunst und Kultur (Domplatz 10)* **Fr 24.06. (20 Uhr)** „In aller Freundschaft“, Ensemble Odysee. Barockmusik, Apostelkirche (Neubrückenstr. 5)

**Sa 25.06. (19 Uhr)** „Songs of War and Peace“, Peter Holtslag, Blockflöte, Ruysdael Streichquartett, Erbdrostenhof (Salzstr. 38) **Sa 25.06. (21 Uhr)** „Vivaldis Jahres- und Lebenszeiten“, Erik Bosgraaf, Blockflöte, Ensemble Cordevento, Video-projektion, Live-Elektronik, Kleines Haus Theater Münster (Neubrückenstr.)

**So 26.06. (17 Uhr)** „Der Orangerhof“, The Royal Wind Music, Erbdrostenhof



Programm: [www.summerwinds.de](http://www.summerwinds.de), Vorverkaufsstart: 20.04.22, Tickets: 20–27 €, erm. 15–22 €, Vorverkauf: [www.summerwinds.de](http://www.summerwinds.de) und in allen ADticket-Verkaufsstellen. Tel: 01806-700-733 (0,20 € pro Anruf).

## Internationales Holzbläser Festival

# 24.6.–3.9.2022

Wir danken den summerwinds-Partnern herzlich!

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung NRW



Veranstalter in Kooperation mit dem Münsterland:



**59227 Ahlen — Kunstmuseum***Museumspplatz 1, Tel. 02382-91830, Mi-Sa 15-18, So 11-17 Uhr***Neue Wahrheit? Kleine Wunder!** Die frühen Jahre der Fotografie. bis 29.05.22**On Display.** Der Körper der Fotografie. bis 29.05.22 [S. 57]**FRAGILE.** Alles aus Glas. Grenzfälle des Skulpturalen. 19.06.-16.10.22

© Dr. Hans-W. Gummersbach

Mit über 200 Exponaten aus einer bislang noch nie gezeigten umfangreichen privaten Sammlung aus Westfalen erzählt die Ausstellung „Neue Wahrheit? Kleine Wunder!“ die Kulturgeschichte der frühen Fotografie.

Unbekannter Daguerreotypist. Familientreffen. 1850

**59229 Ahlen — Fritz-Winter-Haus***Südberg 72-74, Tel. 02382-61582, Di, Mi, Sa 15-18, So 11-18 Uhr***Fritz Winter.** Werke aus allen Schaffensphasen. bis 31.07.22**59227 Ahlen — Kunstverein Ahlen***Königstr. 7, Fr+Sa 16-19, So 11-17 Uhr***Hyperimage.** Sven Henric Olde, Valentino Magnolo u.a. bis 17.04.22**Art Parcour II.** Kunst im öffentlichen Raum. 24.06.-27.08.22**59269 Beckum — Stadtmuseum***Markt 1, Tel. 02521-29266, Di-Fr, So 9.30-12.30, 15-17, Sa 15-17 Uhr***Inessa Emmer.** Traumwelten – Rätselbilder. bis 08.05.22 [S. 57]**Rita Rohlfing.** Raum, Fläche, Farbe, Licht. 15.05.-03.07.22**48727 Billerbeek — Kolvenburg***An der Kolvenburg 3, Tel. 02543-1540, Di-Sa 13-18, So 10-13, 13.30-17.30 Uhr***Experiment Heimat.** 09.04.-15.05.22**Different Echoes.** Gruppenausstellung. 29.05.-14.08.22 [S. 58]**46397 Bocholt — LWL-Industriemuseum TextilWerk Bocholt***Uhlandstr. 50, Tel. 02871-216110, Di-So 10-18 Uhr***Coolness.** Inszenierung von Mode im 20. Jahrhundert. 29.05.-30.10.22**46325 Borken — FARB Forum Altes Rathaus Borken***Markt 15, Tel. 02861-939252, Di-Mi 10-13, Do 10-19, Fr-So 10-16 Uhr***Samuel Jessurun de Mesquita.** Fantasien. bis 29.05.22

Gezeigt werden die berühmten Tier- und Pflanzenbilder sowie satirisch-groteske Fantasien des niederländischen Künstlers Samuel Jessurun de Mesquita (1868-1944).

Fantasie Mann mit Zylinder und bärtiger Mann. 1918



© Welters Zweerts

Kunsthhaus  
Kloster  
Gravenhorst



Ab sofort im DA: Kunstprojekte 22  
Kunst zum Mitmachen und Mitdenken



#PSKK22

## Projektstipendium KunstKommunikation 22

»Nähe auf Distanz« Anna van Eck | »Feedback« Gilbert Geister  
»Paste Up History!« Maria Vill & David Mannstein

## Ausstellungen

bis 18.04. playground | Frühlingspräsentation

bis 11.09. BODENSCHÄTZE. Archäologische Funde aus Gravenhorst

11.05. – 12.06. Jugend gestaltet | Wettbewerb

## Kunst & Aktion auf dem Klostergrün

11.06. Tag der Gärten und Parks in Westfalen

19.06. Schlösser- und Burgentag Münsterland 2022

24.06. openART – DA passiert Kunst  
mit Eröffnung der Sommerausstellung

DA, Kunsthhaus Kloster Gravenhorst  
Klosterstr. 10 | Hörstel | 02551 694200



[www.da-kunsthhaus.de](http://www.da-kunsthhaus.de)

Gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Kreissparkasse  
Steinfurt

**48653 Coesfeld — Kunstverein Münsterland***Jakobiwall 1, Tel. 02541-880711, Di–Fr 14–18, Sa 10–13, So 11–17 Uhr***Şakir Gökçebag.** 03.04.–29.05.22 — **Herta Müller.** 19.06.–07.08.22**48653 Coesfeld — Glasmuseum Lette***Letter Berg 38, Tel. 02546-930511, Mi+Sa 14–17, So 11–17 Uhr***Fernweh.** bis 24.04.22 — **Alena Matějka.** 30.04.–14.08.22**48268 Greven — Kunstverein***Kirchstr. 1a, Tel. 02571-98082, Sa 11–14, So 14–17 Uhr***Florian Smit.** Skandinavien – Unberührte Wildnis. bis 17.04.22**Maike Denker.** Circular bodies without skin. 10.06.–10.07.22

Maike Denker arbeitet im Spannungsfeld zwischen Kunst, Natur und Wissenschaft. Sie beschäftigt sich mit botanischen Wachstumsstrukturen, in denen sie auch Modelle kultureller Denkräume oder gesellschaftlicher Systeme sieht. Im Fokus ihrer aktuellen Arbeiten stehen tierische Erzeugnisse und botanische Materialien im Kontext von Kunst und Nachhaltigkeit.

Maike Denker. o.T. (Tagpfauenauge)

**48477 Hörstel — DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst***Klosterstr. 10, Tel. 02551-694200, Di–Sa 14–18, So 11–18 Uhr***playground.** Frühlingspräsentation. bis 18.04.22**Bodenschätze.** Archäologische Funde aus Gravenhorst. 03.04.–11.09.22**Jugend gestaltet.** Beste Arbeiten aus dem Wettbewerb 2022. 11.05.–12.06.22**49479 Ibbenbüren — Kulturspeicher Dörenthe***Hafenstr. 14, Sa+So 14–18 Uhr***Komisch aber nicht lustig.** Fotoausstellung. bis 17.04.22**Hortus secretus.** Grafik und Keramik. 01.05.–05.06.22**49477 Ibbenbüren — Kunstverein Alte Honigfabrik***Klosterstr. 21, Tel. 0151-57212160, Fr 16–19, Sa 14–18 Uhr***Heinz Rammelt.** Geschichten meisterhaft zeichnen. 07.05.–26.06.22**59348 Lüdinghausen — Museum Burg Vischering***Berenbrock 1, Tel. 02591-79900, Di–So 10–18 Uhr***Making History.** Jubiläumsausstellung. bis 29.05.22**Gan-Erdene Tsend.** Reality is just an illusion. 12.06.–23.10.22 [S. 58]**49497 Mettingen — Draiflessen Collection***Georgstraße 18, Tel. 05452-91680, Mi–So 11–17 Uhr***Passion Kunst.** bis 15.05.22 — **Abiturrituale.** bis 15.05.22**Die Kunst der Wiederholung.** 08.05.–31.07.22 [S. 60]**Auf Spurensuche.** 22.06.22–15.01.23**The Archive Collection.** Eine Kooperation mit C&A. 22.06.22–15.01.23

# Kryal

30.04. — 25.09.2022

Vom Verschwinden des Eises

LENA VON GOEDEKE & THOMAS WREDE



OTTO MODERSOHN  
MUSEUM TECKLENBURG

[www.ommt.de](http://www.ommt.de)

oben: T. Wrede, *Rhonegletscher\_inside #4 (Detail)*, 2019.  
unten: L. von Goedeke, *Coal Harbour II (Detail)*, 2021  
© 2022. VG Bild-Kunst, Bonn für L. von Goedeke und T. Wrede

Kunststiftung  
NRW

Kreis Sparkasse  
Steinfur

Tecklenburg  
Die Festungsbauwerk

**59302 Oelde — Kulturgut Haus Nottbeck**

Landrat-Predeick-Allee 1, Tel. 02529-9497900, Di–Fr 14–18, Sa–So 11–18 Uhr

**Haldenhub.** Lyrische und fotografische Spaziergänge. bis 29.05.22

**Ticket To Ride.** Frank Goosen auf den Spuren der Beatles. bis 29.05.22

**Wir sind Rincklake.** Porträtmalerei im Selfiezeitalter. 19.06.–11.09.22

**48432 Rheine — Kloster Bentlage**

Bentlager Weg 130, Tel. 05971-918400, Di–Sa 14–18, So 10–18 Uhr

**Peer Christian Stuwe.** Zeitwende. 10.04.–19.06.22 [S. 60]

**Artists in Residence.** Künstlerinnenforum Münsterland. 14.04.–24.04.22

**Anne Carnein.** Objekte. 15.05.–14.08.22

**Heike Negenborn.** Terra Cognita. 24.06.–11.09.22

Unter Verwendung übereinanderliegender Gitternetzlinien konstruiert Heike Negenborn (\*1964) weite, menschenleere Landschaften mit tiefliegenden Horizonten, die sich zwischen Realität und Fiktion bewegen.

Heike Negenborn. Weiße Wolke No.7. 2019

**48565 Steinfurt-Borghorst — Heinrich Neuy Bauhaus Museum**

Kirchplatz 5, Tel. 02552-9958309, Mi–Fr, So 11–17 Uhr

**Paul Citroen.** Künstler zwischen Avantgarde und Exil. bis 08.05.22

**Albert Hennig.** Disziplin beim Sehen. 22.05.–11.09.22



Der Bauhauskünstler Paul Citroen (1896–1983) war aufgrund seiner jüdischen Herkunft Repressalien durch das NS-Regime ausgesetzt. Im Fokus der Schau stehen die Bauhausjahre und die frühen Jahre in den Niederlanden, die zunächst durch seinen Neuanfang an der Nieuwe Kunstschool, später durch die Verfolgung durch die Nationalsozialisten geprägt waren.

Paul Citroen. Porträt Heinz Aaron. 1922

**49545 Tecklenburg — Otto Modersohn Museum**

Markt 9, Tel. 05482-9262160, Mi+Fr 14–18, Sa+So 11–18 Uhr

**Karel Dierickx.** Illusionäre Landschaften. bis 18.04.22

**Lena von Goedeke und Thomas Wrede.** Kryal. 30.04.–25.09.22 [S. 54]

**59329 Wadersloh-Liesborn — Museum Abtei Liesborn**

Abteiring 8, Tel. 02523-98240, Di–Fr 9–12, 14–17, Sa+So 14–17 Uhr

**Zeichnungen von Daniel Chodowiecki.** bis 05.06.22

**Meisterwerke des Expressionismus.** Sammlung Johanning. bis 29.05.22

**70 Jahre Kreiskunstverein Beckum-Warendorf.** 12.06.–24.07.22

**48231 Warendorf — Westpreußisches Landesmuseum**

Klosterstraße 21, Tel. 02581-927770, Di–So 10–18 Uhr

**Cadinen.** Des Kaisers Kunst und Kitsch. bis 05.06.22 [S. 63]

Abb.: Damian Rosellen, M/G\_2422, 2019, iPhone XS, HEIC

# ON DISPLAY

## DER KÖRPER DER FOTOGRAFIE

Studierende der Folkwang  
Universität der Künste

06/02–29/05/22

**PLUS:**  
**NEUE WAHRHEIT?  
KLEINE WUNDER!**  
DIE FRÜHEN JAHRE  
DER FOTOGRAFIE

kunstmuseum ahlen

[www.kunstmuseum-ahlen.de](http://www.kunstmuseum-ahlen.de)



Abb.: Antoine Claudet, Mädchen mit Reifen, ca. 1845

# NEUE WAHRHEIT? KLEINE WUNDER!

DIE FRÜHEN JAHRE  
DER FOTOGRAFIE

06/02–29/05/22

**PLUS:**  
**ON DISPLAY**  
**DER KÖRPER DER FOTOGRAFIE**  
Studierende der Folkwang  
Universität der Künste

kunstmuseum ahlen

[www.kunstmuseum-ahlen.de](http://www.kunstmuseum-ahlen.de)



**59821 Arnsberg — Kunstverein***Königstr. 24, Tel. 02931-21122, Mi–Fr 17.30–19, So 11–15 Uhr***Max Rödel.** bis 10.04.22 — **Andreas Karl Schulze.** 22.04.–05.06.22**59065 Hamm — Gustav-Lübcke-Museum***Neue Bahnhofstr. 9, Tel. 02381-175714, Di–Sa 10–17, So 10–18 Uhr***Hans Kaiser.** Sammlungsdialoge. bis 04.09.22**59439 Holzwickede — Museum Haus Opherdicke***Dorfstr. 29, Tel. 02303-275041, Di–So 10.30–17.30 Uhr***Face to face.** Porträts aus der Sammlung Brabant und Gäste. bis 28.08.22 [S. 63]**59555 Lippstadt — Städtische Galerie im Rathaus***Lange Str. 14, Tel. 02941-980454, Di–Fr 10–12, 15–17, Sa–So 11–18 Uhr***Markus Krüger.** Ausgewählte Arbeiten 1985–2022. bis 30.04.22**Do it yourself!** Die neue Lust aufs Selbermachen. 22.05.–17.07.22**59555 Lippstadt — Kunstverein Am Bernhardbrunnen 1***Tel. 02941-7436560, Di–Fr 15–18, Mi 15–20, Sa–So 11–13 Uhr***Silke Rehberg.** Liebesaffären, transkontinental. 01.05.–19.06.22**59557 Lippstadt — Kunst im Turm***Von-Tresckow-Str. 31, Tel. 0176-50096386, Mi+Sa 15–18, So 11–16 Uhr***Künstlergruppe Septimus.** An der Kante. bis 13.04.22**Spiegelung.** 30.04.–25.05.22 — **25 Jahre ProfiPrax.** 05.06.–03.07.22**59379 Selm — Museum Schloss Cappenberg***Schlossberg 1b, Tel. 02303-277041, Di–So 10–17.30 Uhr***Heinrich Graf Luckner.** Ein Künstler und Schloss Cappenberg. 08.04.–07.08.22**59494 Soest — Museum Wilhelm Morgner***Thomästr. 1, Tel. 02921-1031131, Di–Fr 13–17, Do 13–19, Sa–So 11–17 Uhr***Tom Mosley und Antje Blumenstein.** Viel Licht – viel Schatten. bis 08.05.22**Hans Kaiser im Dialog mit Nadine Fecht.** bis 22.05.22**Wilhelm-Morgner-Preis 2022.** bis 12.06.22**59423 Unna — Zentrum für Internationale Lichtkunst***Lindenplatz 1, Tel. 02303-103751, Öffnungszeiten: [www.lichtkunst-unna.de](http://www.lichtkunst-unna.de)***Faszination Licht.** (De)Konstruktion – Licht und Raum. bis 24.04.22**59425 Unna — Carlernst Kürten-Stiftung***Hammer Straße 175, Tel. 02303-9839443, Mi+So 15–18 Uhr***Der Ort.** Lara Kaiser. Der dunkelste Platz ist unter der Lampe. bis 22.05.22**Das Spiel.** C. Kürten, P. Schwickerath, W. Wittek, S. Szombati. Plastiken. bis 22.05.22

Zum 20-jährigen Bestehen der Stiftung beleuchtet eine Doppelausstellung ihre Geschichte sowie das plastisch-skulpturale Werk von Carlernst Kürten (1921–2000).

Lara Kaiser. Dachbodenfenster. 2019

**22.04. – 19.06.22**

Museum Ostwall im Dortmunder U

**Ignacio Uriarte**  
Office Work



Ignacio Uriarte: Vier-Farbüberlagerung, 2017

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022. Courtesy Philipp von Rosen Galerie, Foto: Simon Vogel

# INESSA EMMER

Traumwelten – Rätselbilder

Foto: Lucas Hüneke PHOTOGRAPHY

Holzschnitte und Objekte **13.03.–08.05.2022**



## Stadtmuseum Beckum

Markt 1 | 59269 Beckum | Tel. 02521-29264

Di–Fr, So 9.30–12.30, 15–17 Uhr | Sa 15–17 Uhr

Aktuelles unter: [www.beckum.de/stadtmuseum](http://www.beckum.de/stadtmuseum)

# zeiten wende

PEER  
CHRISTIAN  
STUWE

10. APRIL – 19. JUNI 2022  
[www.kloster-bentlage.de](http://www.kloster-bentlage.de)

KLOSTER BENTLAGE  RHEINE  
Wir bewegen Kunst.

**47551 Bedburg-Hau — Museum Schloss Moyland***Am Schloss 4, Tel. 02824-951060, Di–Fr 11–18, Sa–So 10–18 Uhr***KUNST. BEWEGT.** 21 Beuys' Bienen. 03.04.–11.09.22**Erwin Heerich zum 100. Geburtstag.** 26.06.–15.10.22**44787 Bochum — Kunstmuseum***Kortumstr. 147, Tel. 0234-9104230, Di–So 10–17, Mi 12–20 Uhr***A. Ferruel und F. Guédon.** Von den Vorfahren gelect. bis 19.06.22**SICHTBAR.** Die eigene Sammlung. bis 31.12.22

Aurélie Ferruel und Florentine Guédon realisieren eine Installation aus Arbeiten der letzten Jahre, in der Lehm als verbindendes Material eine wichtige Rolle spielt.

Aurélie Ferruel und Florentine Guédon. Moto

**44795 Bochum — Situation Kunst mit Museum unter Tage***Nevelstr. 29c, Tel. 0234-3228523, Mi–Fr 14–18, Sa–So 12–18 Uhr***Ingeborg Lüscher.** Werke seit 1968. bis 18.04.22**46236 Bottrop — Josef Albers Museum Quadrat Bottrop***Anni-Albers-Platz 1, Tel. 02041-372030, Di–Sa 11–17, So 10–17 Uhr***James Howell.** Resolution and Independence. 10.04.–10.07.22 [S. 51]**44147 Dortmund — Künstlerhaus***Sunderweg 1, Tel. 0231-820304, Do–So 16–19 Uhr***gute aussichten.** Junge deutsche Fotografie. bis 01.05.22**It takes two to tango.** 14.05.–19.06.22**44137 Dortmund — Dortmunder U Leonie-Reygers-Terrasse 2,***Tel. 0231-5024723, Di+Mi 11–18, Do+Fr 11–20, Sa+So 11–18 Uhr***Traffik.** bis 05.06.22**Body & Soul.** Denken, Fühlen, Zähneputzen. bis 13.11.22**House of Mirrors.** Künstliche Intelligenz als Phantasma. 09.04.–31.07.22**Ignacio Uriarte.** Office Work. 22.04.–19.06.22 [S. 52]**Flowers!** Blumen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. 30.04.–25.09.22**#KunstBlumen.** 06.05.–26.06.22

„House of Mirrors“ nimmt die gängigen Klischees über künstliche Intelligenz zum Anlass, um zu fragen, ob und wie es möglich ist, Handlungsmacht zurückzugewinnen.

Julien Prévieux. Where Is My [Deep] Mind? 2019

**44137 Dortmund — Dortmunder Kunstverein***Park der Partnerstädte 2, Tel. 0231-578736, Di–Fr 13–18, Sa–So 11–16 Uhr***Blade Memory.** Eine Kooperation mit dem CCA Tel Aviv. 07.05.–31.07.22

**44137 Dortmund — Museum für Kunst und Kulturgeschichte***Hansastr. 3, Tel. 0231-5026028, Di-So 11-18, Do-Fr 11-20 Uhr***Werde, die du bist!** Ruth Baumgarte – Lebenskunst. bis 06.06.22

In einer Übersichtsschau mit ca. 180 Zeichnungen, Gemälden und historischen Dokumenten widmet sich das Dortmunder MKK einer faszinierenden Künstlerinnenpersönlichkeit: der Malerin, Zeichnerin und Illustratorin Ruth Baumgarte (1923–2013). In einer von radikalen Umbrüchen geprägten Zeit schuf die Bielefelderin ein Lebenswerk, in dessen Zentrum sie den Menschen und sein fragiles Dasein stellte.

Lesender Knabe mit Affe (Dieter/Didi). 1947

**47051 Duisburg — Lehmbruck Museum***Friedrich-Wilhelm-Straße 40, Tel. 0203-2833294, Di-Fr 12-17, Sa-So 11-17 Uhr***Janet Cardiff & George Bures Miller.** bis 14.08.22**Sculpture 21st:** Rineke Dijkstra. 13.05.–24.07.22**47051 Duisburg — Museum DKM***Güntherstraße 13-15, Tel. 0203-93555470, Sa-So 12-18 Uhr***Omoshirogara.** 99 Kimonos aus der Sammlung Inui. bis 04.09.22**45128 Essen — Museum Folkwang***Museumsplatz 1, Tel. 0201-8845000, Di-So 10-18, Do-Fr 10-20 Uhr***Renoir, Monet, Gauguin.** Bilder einer fließenden Welt. bis 15.05.22**Dokumentarfotografie Förderpreise 13.** bis 29.05.22**We want you!** Von den Anfängen des Plakats bis heute. 08.04.–28.08.22**45134 Essen — Kunsthaus Essen***Rübezahlstraße 33, Tel. 0201-443313, Fr-So 15-18 Uhr***HOME! Identitäten.** Ch. Böckler, T. Cierpiszewski, J. Gramm u.a. bis 03.04.22**HOME! Interaktionen.** Matthias Schamp u.a. 29.04.–29.05.22**HOME! Performative Sprachen.** Marita Bullmann u.a. 10.06.–10.07.22**45897 Gelsenkirchen — Kunstmuseum und Kunstverein***Horster Str. 5-7, Tel. 0209-1694361, Di-So 11-18 Uhr***Vera Leutloff.** bis 17.04.22 — **Bild und Material.** bis 24.04.22**Uwe Gelesch.** Lebensläufe, Teil 1. 13.05.–31.07.22**Dirk Schlichting.** open up, Teil 8. 29.05.–14.08.22**Nils Grube.** Kunst am Baum, Standort 30. 19.06.–14.08.22**58095 Hagen — Kunstquartier***Museumsplatz 1, Tel. 02331-2073138, Di-So 12-18 Uhr***Emil Schumacher und die Form seiner Zeit.** 03.04.–07.08.22**Eine Frau macht Sammlungs-Geschichte.** 22.04.–12.06.22**Karl-Friedrich Fritzsche.** Dem Goldrausch nicht verfallen. 23.04.–19.06.22**Dieter Nuhr.** Von Fernen umgeben. 08.05.–26.06.22

# REINHARD BUXEL SKULPTUR UND ZEICHNUNG



20. Februar bis 29. Mai 2022

Städtische Galerie  
in der Reithalle

Im Schlosspark 12  
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 05251 8811076  
E-Mail: [galeriereithalle@paderborn.de](mailto:galeriereithalle@paderborn.de)

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag | 10–18 Uhr  
Karfreitag geschlossen, Ostern geöffnet

[www.paderborn.de/galeriereithalle](http://www.paderborn.de/galeriereithalle)



## HOMMAGE À REINHARD

MIT WERKEN VON  
MARTINA BENZ  
ENIL CIMIOTTI  
CHRISTIAN HAGE  
CHRISTIANE HÖBUS

HANS REIJNDERS  
WALTHER SCHWIETE  
ALF SETZER  
ULRIKE SIEBENHAAR  
WOLFGANG TENME



20. Februar bis 8. Mai 2022

Kunstmuseum im Marstall

Im Schlosspark 9 | 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus  
Tel.: 05251 8811052 | E-Mail: [kunstmuseum@paderborn.de](mailto:kunstmuseum@paderborn.de)

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag | 10–18 Uhr  
Karfreitag geschlossen, Ostern geöffnet

[www.paderborn.de/kunstmuseum](http://www.paderborn.de/kunstmuseum)



Städtische Galerie  
in der Reithalle



WDR 3

Abb. oben: Reinhard Buxel,  
Runder Turm, 2007, Sandstein,  
106 x 45 x 35 cm

Abb. unten: Reinhard Buxel,  
Runder Turm, 2012, Grafit auf  
Papier, 50 x 140 cm (Ausschnitt)





MUSEUMSQUARTIER  
OSNABRÜCK

OSNABRÜCK<sup>®</sup>

DIE | FRIEDENSSTADT

KULT.  
KOMMERZ.  
KUNST.

---

BLUE

---

JEANS

---

10.4.–10.7.22

Museumsquartier Osnabrück  
Lotter Straße 2 | 49078 Osnabrück  
[www.museumsquartier-osnabrueck.de](http://www.museumsquartier-osnabrueck.de)  
[museum@osnabrueck.de](mailto:museum@osnabrueck.de)  
Telefon: 0541 323-2207 / 323-2237

**44625 Herne — Flottmann-Hallen***Straße des Bohrhammers 5, Tel. 02323-162956, Di-So 14-18 Uhr***Nicola Schrudde.** [CUFH] eine malerische Landschaftsinszenierung. bis 24.04.22**44653 Herne — Künstlerzeche Unser Fritz***Zur Künstlerzeche 10, Tel. 02323-452432, Mi+Sa 15-18, So 14-17 Uhr***Rainer Schlautmann.** Wandel durch Kultur. Fotografie. 23.04.-15.05.22**ReNatur.** Zehn KünstlerInnen sehen die Natur. 28.05.-03.07.22**44629 Herne — Emschertal-Museum Schloss Strünkede***Karl-Brand-Weg 7, Tel. 02323-162611, Di-Fr 10-13, 14-17, Sa 14-17, So 11-17 Uhr***Jupp Gesing (1922-1998) zum 100. Geburtstag.** bis 29.05.22**Kunstaussstellung während des Herner Kulturfestivals.** 11.06.-12.06.22**45657 Recklinghausen — Kunsthalle***Große-Perdekamp-Str. 25-27, Tel. 02361-501935, Di-So 11-18 Uhr***Flo Kasearu.** Flo's Retrospective. 01.05.-07.08.22**42103 Wuppertal — Von der Heydt-Museum***Turmhof 8, Tel. 0202-5636231, Di-So 11-18, Do 11-20 Uhr***Goldene Zeiten.** Die Sammlung niederländischer Kunst. bis 10.04.22**Hans Christian Schink.** Freundschaftsanfrage #1. bis 10.07.22**Fokus von der Heydt:** Zero, Pop und Minimal. 10.04.22-16.07.23**Jankel Adler.** Metamorphosen des Körpers 08.05.-28.08.22

Mit „ZERO, Pop und Minimal: Die 1960er und 1970er Jahre“ lenkt das Museum programmatisch den Blick auf die eigene Sammlung. Die Ausstellung beleuchtet spannende Aspekte und Strömungen einer Epoche, die in den zurückliegenden Jahrzehnten höchstens in kleinen Ausschnitten gezeigt wurden, aber bis heute großen Einfluss auf das Kunstgeschehen haben.

Robert Indiana. Four. 1964



© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

**42285 Wuppertal — Skulpturenpark Waldfrieden***Hirschstraße 12, Tel. 0202-47898120, Di-So 11-18 Uhr***Tony Cragg.** bis 01.05.22 — **Wilhelm Mundt.** bis 31.07.22**Daniel Buren.** bis 22.05.22 — **Tatsuo Miyajima.** 04.06.-21.08.22

Seit den 1970er Jahren hat Daniel Buren (\*1938) Arbeiten in und auf Architektur realisiert. Stets wiederkehrendes Detail ist die Verwendung von 8,7 cm breiten vertikalen weißen Streifen, mit denen er seine Werke in einen Gesamtzusammenhang stellt.

Daniel Buren. Architektur und Farbe. 2022

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

# CADINEN DES KAISERS KUNST & KITSCH

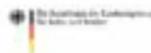


11. März bis 5. Juni 2022

Das Westpreussische Landesmuseum wird gefördert durch:



Klosterstraße 21  
48231 Warendorf  
westpreussisches-landesmuseum.de



Carlnst Kürten-Stiftung

## Das Spiel. Variable Plastiken

Carlnst Kürten // Peter Schwickerath // Sandor Szombati // Walter Wittek

## Der Ort. Lara Kaiser

Der dunkelste Platz ist unter der Lampe

**27.02.-22.05.2022**

Alte Heide-Schule // Hammer Straße 175 // 59425 Unna  
Tel. +49 2303 9839443 // [info@carlnst-kuerten-stiftung.de](mailto:info@carlnst-kuerten-stiftung.de)

Bitte melden Sie sich vorab per E-Mail oder Telefon an.

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag von 15:00-18:00 Uhr,  
Führungen und weitere Öffnungszeiten nach Vereinbarung

**KULTURSTIFTUNG**  
Soarkasse UnnaKamen



**33602 Bielefeld — Kunsthalle***Artur-Ladebeck-Str. 5, Tel. 0521-32999500, Di–Fr, So 11–18, Mi 11–21, Sa 10–18 Uhr***Dóra Maurer.** So sehen und anders sehen. bis 15.05.22**Dem Wasser folgen.** 04.06.–16.10.22**33602 Bielefeld — Kunstverein Bielefeld***Welle 61, Tel. 0521-178806, Do–Fr 15–19, Sa–So 12–19 Uhr***Don't say I didn't say so.** 02.04.–03.07.22**32052 Herford — Marta Museum***Goebenstr. 2–10, Tel. 05221-9944300, Di–So 11–18 Uhr***Marta Maps.** Neue Routen durch die Sammlung. bis 29.05.22**Pedro Reyes.** Sociatry – Mit einer Bühne für Lina Bo Bardi. bis 14.08.22 [S. 65]**10. RecyclingDesignPreis.** 19.06.–23.10.22**33098 Paderborn — Diözesanmuseum***Markt 17, Tel. 05251-1251400, Di–So 10–18 Uhr***So gesehen.** Barbara Klemm und Christoph Brech. 21.05.–02.10.22 [S. 66]**33104 Paderborn — Städtische Galerie in der Reithalle***Im Schlosspark 12, Tel. 05251-8811076, Di–So 10–18 Uhr***Reinhard Buxel.** Skulptur und Zeichnung. bis 29.05.22 [S. 66]**Collage.** Ella Bergmann-Michel, Herta Müller u.a. 19.06.–18.09.22**33104 Paderborn — Kunstmuseum im Marstall***Im Schlosspark 9, Tel. 05251-8811052, Di–So 10–18 Uhr***Hommage á Reinhard.** M. Benz, E. Cimiotti, Ch. Hage u.a. bis 08.05.22**Ausflug ins Blaue.** Werke der Sommerakademie 2022. 20.05.–07.08.22**32469 Petershagen — LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim***Gernheim 12, Tel. 05707-93110, Di–So 10–18 Uhr***Oiva Toikka.** Ein Wunderland der Farben. bis 28.08.22**33824 Werther — Museum Peter August Böckstiegel***Schloßstraße 109–111, Tel. 05203-2961220, Mi–So 12–18 Uhr***Geste. Informel. Privat.** Werke aus einer Privatsammlung. 16.01.–24.04.22**Herbert Ebersbach.** Dem Leben Farbe Geben. 08.05.–07.08.22

Wie Peter August Böckstiegel gehört Herbert Ebersbach (1902–1984) zu den wichtigen Vertretern der „Zweiten Generation“ des deutschen Expressionismus. Während Ersterer weit über die Grenzen Westfalens hinaus Bekanntheit erlangte, ist Herbert Ebersbach zu Unrecht lange in Vergessenheit geraten. Mit 70 großformatigen Gemälden, Aquarellen, Zeichnungen und Druckgrafiken wird sein Werk nun umfassend beleuchtet.

Herbert Ebersbach. Selbstbildnis mit Palette. 1931



**49809 Lingen — Kunsthalle***Kaiserstr. 10a, Tel. 0591-59995, Di–Fr 10–17, Sa–So 11–17 Uhr***Von hier von da von dort.** bis 18.04.22 — **Rochelle Goldberg.** 07.05.–03.07.22**49828 Neuenhaus — Kunstverein Grafschaft Bentheim***Hauptstr. 37, Tel. 05941-98019, Do 15–20, Fr–So 15–18 Uhr***Krista Belle Stewart.** bis 18.04.22 — **Daniel Stubenvoll.** 30.04.–06.06.22**Kinga Röder de Jong & Simone Wrede.** 25.06.–14.08.22**48529 Nordhorn — Städtische Galerie Nordhorn***Vechteae 2, Tel. 05921-971100, Di–Fr 14–17, Sa 14–18, So 11–18 Uhr***Mehtap Baydu.** Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2021. bis 22.05.22**Akio Suzuki.** 26.06.–21.08.22

Foto: Thomas Gunnar Bagge

Aiko Suzuki (\*1941) gilt als Pionier der Klangkunst. In Nordhorn wird der Japaner in einem mehrwöchigen Aufenthalt vor Ort eine Installation schaffen, die sich mit den erkundeten Räumen und Landschaften sowie gesammelten Dingen befasst.

Akio Suzuki. oto date. 2019

**49078 Osnabrück — Museumsquartier***Lotter Str. 2, Tel. 0541-3232237, Di–Fr 11–18, Sa, So 10–18 Uhr***Mounira Al Solh.** 13 April, 13 April, 13 April. bis 13.11.22**Blue Jeans:** Kult. Kommerz. Kunst. 10.04.–10.07.22 [S. 65]**Im Angesicht.** Elfriede Lohse-Wächtler und Felix Nussbaum. 26.06.–16.10.22

In der vierten Ausstellung der Reihe „Gegenwärtig“ trifft die Künstlerin Mounira Al Solh auf das Leben und Werk des Malers Felix Nussbaum. 1978 in Beirut geboren, lebt und arbeitet die documenta-Teilnehmerin im Libanon und in den Niederlanden. Mit ihren Installationen, Zeichnungen, Videos, Malereien und textilen Arbeiten erkundet Al Solh Themen wie Sprache, Migration, kulturelle Heterogenität, Exil oder Feminismus.

Mounira Al Solh. Self-portrait with tongue

**49074 Osnabrück — Kunsthalle***Hasemauer 1, Tel. 0541-3232190, Di–So 11–18 Uhr***Ausstellung des European Media Art Festivals (EMAF).** 20.04.–29.05.22**Jahresthema 2022:** Romantik. 25.06.22–19.02.23**49074 Osnabrück — Erich Maria Remarque-Friedenszentrum***Markt 6, Tel. 0541-3233292, Di–Fr 10–13, 15–17, Sa + So 11–17 Uhr***Kinder im KZ Theresienstadt.** Zeichnungen, Gedichte, Texte. bis 18.04.22**Feindbilder.** Kunstprojekt von H. Reusmann und F. Wolf. 21.04.–03.07.22



# outside | inside | outside Literatur und Psychiatrie

## Ausstellung

Lesungen · Theater · Fachtagungen · Filme · Aktionen · Workshops

Ein intermediales Projekt der LWL-Literaturkommission für Westfalen mit zahlreichen Netzwerkpartnern.

27. März bis 26. Juni 2022, Münster



**Kunsthaus Kannen**

Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

[www.literatur-und-psychiatrie.lwl.org](http://www.literatur-und-psychiatrie.lwl.org)

## SKULPTUREN PARK WALDFRIEDEN IN WUPPERTAL

**TONY CRAGG** 01.03. – 01.05.2022

**DANIEL BUREN** 19.03. – 22.05. 2022

**WILHELM MUNDT** 19.03. – 31.07.2022

**ANDREAS SCHMITTEN**

28.05. – 01.01.2023

**TATSUO MIYAJIMA** 04.06 – 21.08.2022

**ANISH KAPOOR** 13.08. – 01.01.2023

**BETTINA POUSTTCHI** 03.09. – 06.11.2022

SKULPTURENPARK  WALDFRIEDEN  
Hirschstraße 12 · 42285 Wuppertal  
[www.skulpturenpark-waldfrieden.de](http://www.skulpturenpark-waldfrieden.de)

MUSEUM  
SCHLOSS CAPPENBERG

WIEDERERÖFFNUNG  
08. – 10.04.2022

Dauerausstellung  
**Besuch beim  
Freiherrn vom Stein**

Foto: Oliver Naurditt



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

MUSEUM  
SCHLOSS CAPPENBERG

08.04. – 07.08.2022

**HEINRICH GRAF  
LUCKNER**

**EIN KÜNSTLER UND  
SCHLOSS CAPPENBERG**

MUSEUM  
SCHLOSS CAPPENBERG  
KREIS UNNA

Schlossberg 1b  
59379 Selm

Di — So 10.00 — 17.30 Uhr  
[museum-schloss-cappenberg.de](http://museum-schloss-cappenberg.de)

Die vier Jahreszeiten (Detail) | 1938 | Wandgemälde Schloss Cappenberg | Foto: Thomas Kersten

## Einladung zum Loslassen

### James Howell im Quadrat Bottrop

Hat die Farbe Grau ein Imageproblem? Öde und trist – so wird sie oft beschrieben. Dabei lässt sie sich gar nicht festhalten: Anders als Schwarz und Weiß ist Grau nicht eindeutig, sondern kann in allen erdenklichen Schattierungen erscheinen. An grauen Tagen verwischen Konturen und Eindrücke verschwimmen. Licht, das durch graue Wolken fällt, erscheint weich und gedämpft. Die Farbe Grau bleibt neutral, sie liegt irgendwo in der Mitte zwischen zwei Extremen. Genau hier liegt auch ihr Potenzial: Sie ist offen für Veränderungen in alle Richtungen. Der amerikanische Maler James Howell war fasziniert vom Grau in all seinen Schattierungen: „It is mysterious...and I like its softness; also it's simplicity, and space.“

beide Abb. © James Howell Foundation, Foto: Mareike Tocha



Set 98.22 12/09/95. 1995



48.17 08/30/00. 2000

Mit Acrylfarben erkundete Howell die unendlichen Nuancen der Farbe Grau über Jahrzehnte hinweg. Akribisch berechnete und dokumentierte der Künstler seine Farbmischungen. Nach mathematischen Kurven entwarf er subtile Farbverläufe, die sich von oben nach unten unmerklich verschatteten. Ergebnis sind einfache und gleichzeitig sehr sinnliche Gemälde. In ihrer Uneindeutigkeit und Offenheit erinnern sie an die Weite des Himmels oder des Meeres, den stetigen Wandel der Naturphänomene, die Howell in seinem Studio auf einer Insel im Pazifik umgaben. Zwölf dieser Werke zeigt das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop nun in einer konzentrierten Ausstellung. Ihr Titel „Resolution and

Independence“ verweist auf ein Gedicht des englischen Romantikers William Wordsworth. Es beschreibt, wie ein alter Mann geduldig und stetig seine mühselige Arbeit verrichtet, ganz präsent im Hier und Jetzt und gerade deshalb unabhängig und frei von Angst. So laden auch James Howells Bilder dazu ein, sich auf den Moment einzulassen. Anstatt etwas mit Gewalt festzuhalten oder anzustreben, erlauben sie Wandel und Veränderung. Und vielleicht inspirieren sie auch dazu, offener hinzuschauen, sich nicht über trübe Tage zu ärgern, sondern die Grautöne der Natur unvoreingenommen wahrzunehmen. (kas)

**10.04.–10.07.22**

## Ignacio Uriarte Gruß aus dem Büro

Wer am Schreibtisch arbeitet, kennt vermutlich das Bedürfnis, während eines Telefonats mit den farbigen Kugelschreibern Muster auf ein Blatt Papier zu zeichnen oder während des Meetings die ausgegebenen Zettel in einer bestimmten Art und Weise anzuordnen. Ausgehend von diesen Tätigkeiten hat der ehemalige Büroangestellte Ignacio Uriarte seine Kunst entwickelt. Aus gewöhnlichem Schreibmaterial schafft er in repetitiver Handarbeit elegante Kunstwerke, die durch ihre Dekontextualisierung und in ihrer Formensprache auf Minimal Art und Konzeptkunst der 1960er und 70er Jahre verweisen. Die Ausstellung „Office Work“ im Dortmunder U präsentiert eine Übersicht des künstlerischen Schaffens Uriartes und stellt seine unterschiedlichen Techniken vor.



beide Abb. © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Ignacio Uriarte. 3+1. 2015



Four Geometry Sets. Serie 2011

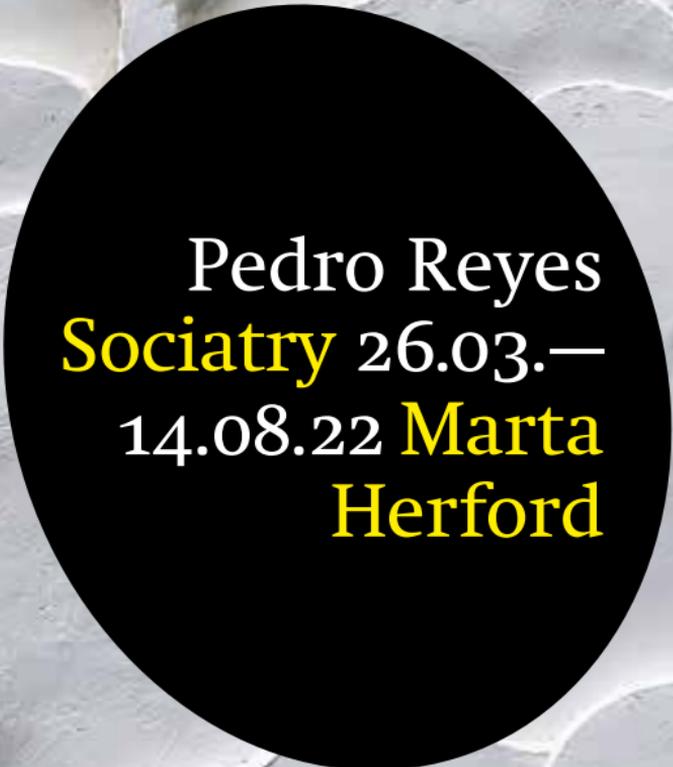
Mit Hilfe von Papier, Kugelschreibern, Klebestiften, Linealen und Büroklammern entstehen Zeichnungen, Installationen und Papierarbeiten, die sich mit alltagsübergreifenden Themen wie Zeit, Struktur, Ordnung und Monotonie ebenso auseinandersetzen wie mit dem kreativen Prozess an sich. Dabei kann die Kunst von Ignacio Uriarte immer auch als Referenz auf den Büroalltag verstanden werden, auf die sich wiederholenden Vorgänge und immergleichen Muster. Die Werke, die durch Reihungen, Spiegelungen oder Überlagerungen entstehen, machen Wiederholung und Anordnung sichtbar und

spielen mit der optischen Wahrnehmung derjenigen, die sie betrachten. Der deutsch-spanische Künstler, der 1972 in Krefeld geboren wurde, stieß nicht zufällig auf diese Art der Kunst: Er studierte zunächst Betriebswirtschaftslehre. Anschließend arbeitete er jahrelang in Büros internationaler Unternehmen, bevor er begann, parallel ein Zweitstudium der audiovisuellen Kunst aufzunehmen. Nach seinem Abschluss kündigte er schließlich seinen letzten Bürojob und widmet sich seit 2003 ausschließlich der Kunst, durch die sich das Thema des Arbeitsalltags wie ein roter Faden zieht. (ka)

**22.04.–19.06.22**



M A



Pedro Reyes  
**Sociatry** 26.03.—  
14.08.22 **Marta**  
**Herford**



Mit  
einer Bühne  
für  
Lina Bo Bardi

# Kryal

## Vom Verschwinden des Eises

Kryal bezeichnet in der Ökologie den Lebensraum Schnee und Gletscher, vor allem den auf alten Schneefeldern in Polar- und Hochgebirgsregionen. Diese einzigartigen und fragilen Biotope (ver)schwinden. Mal faktisch, mal unter dichten Planen, die ihr Schmelzen abwenden sollen. Die Bildhauerin Lena von Goedeke und der Fotograf Thomas Wrede kennen die Eislandschaften der Arktis und der Alpengletscher aus eigener Anschauung und sind Zeugen ihrer Transformation. Als künstlerische Reaktion auf ihre Eindrücke entstanden Arbeiten, die über die verheerenden Zustände dieser Orte erzählen – mit forschendem Blick auf die sozial-mediale Inszenierung der Arktis oder als ästhetische Porträts verhüllter, sterbender Gletscher.



© VG Bild-Kunst, Bonn 2022



links: Thomas Wrede. Rhonegletscher Eishöhle. 2019 | rechts: Lena von Goedeke. Coal Harbour II. 2021

Die Faszination für Gletscher- und Eisgebiete hat eine lange Tradition. Immer noch ist das Interesse an ihnen ungebrochen. Mehr noch: Heute sind sie bizarre Attraktionen für Touristen, die angesichts der Klimakrise einen letzten Blick auf ihre Überreste werfen wollen. Die Ausstellung zeigt nun aufwühlende Zeitdokumente des Anthropozäns aus zwei künstlerischen Perspektiven: Wie es um alpine Gletscher steht und was mit ihnen geschieht, um ihren Marktwert zu erhalten, zeigt und entlarvt der Fotograf Thomas Wrede mit befremdlich ästhetischen Panoramen eingehüllter Gletscher. Ent-

standen sind Bilder zwischen Dokumentation und subjektivem Sehen über die Spuren des Klimawandels mitten in Europa. Lena von Goedeke untersucht in ihren Arbeiten ihre eigenen Erfahrungen mit der Arktis im Vergleich zu deren sozial-medialer Inszenierung. Anstatt wiederkehrender Klischees thematisiert sie geologische Zusammenhänge, visuelle und ästhetische Eindrücke sowie die extremen physischen Erfahrungen ihres Kontakts mit dem schon längst nicht mehr „ewigen“ Eis. (bs)

**30.04.–25.09.22**

# Die <sup>8.5. – 31.7.2022</sup> Kunst der Wieder holung



www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION



**Josef Albers**  
**Museum . Quadrat**  
**Bottrop**

**James Howell**  
*Resolution and Independence*  
**Malerei**  
**10.4. — 10.7.2022**

<https://quadrat.bottrop.de>

In Zusammenarbeit mit



JAMES HOWELL FOUNDATION

MUSEUM  
**HAUS OPHERDICKE**

27.03. – 28.08.2022

Ausschnitt aus: Alexej von Jawlensky | Lettisches Mädchen | um 1911 | Foto: Thomas Kersten

**FACE TO FACE**

Porträts aus der **Sammlung Frank Brabant**

**& Gäste**

RUHR



KUNST MUSEEN

MUSEUM  
HAUS OPHERDICKE  
KREIS UNNA

Dorfstraße 29  
59439 Holzwickede

Di — So 10.30 — 17.30 Uhr  
[museum-haus-opherdicke.de](http://museum-haus-opherdicke.de)

## On Display – Der Körper der Fotografie



Asli Özcelik. Josh in the metro. London 2019/21

15 Jahre ist es her, dass Apple-Gründer Steve Jobs das erste iPhone vorstellte. Mit dem 9. Januar 2007 wurde eine technische Revolution in Gang gesetzt, die unseren Umgang mit digitalen Bildern tiefgreifend veränderte. Apps zum Verschicken von Bildern wie Snapchat oder WhatsApp sind seitdem aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und werden täglich von Millionen genutzt. Dass die rückseitig beleuchtete

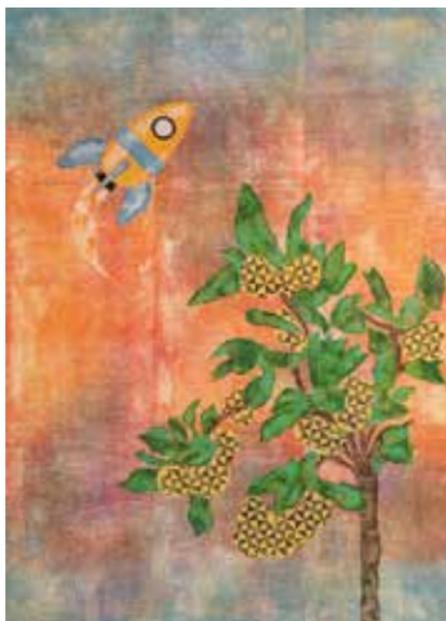
Glasscheibe eines Smartphones nur eines der zahlreichen Rahmungen fotografischer Bildlichkeit ist, zeigt „On Display – Der Körper der Fotografie“ im Kunstmuseum Ahlen. 18 junge Fotografinnen und Fotografen der Folkwang Universität der Künste in Essen widmen sich in der Ausstellung neuen visuellen, haptischen und virtuellen Wegen zum fotografischen Bild. Mit Objekten oder fluiden Gebilden im Raum sowie durch die Wahl hybrider Werkformen rühren sie an etablierten fotografischen Präsentationsformen. Einzelne Werke sind durch die frühe Fotogeschichte inspiriert und korrespondieren in besonderer Weise mit der parallel laufenden Ausstellung „Neue Wahrheit? Kleine Wunder“ über die Anfänge der Fotografie.

**bis 29.05.22**

**Beckum | Stadtmuseum** Markt 1

## Holzschnitte von Inessa Emmer

Eine frische Sicht auf das altbekannte Verfahren des Holzschnittes gibt die Düsseldorfer Künstlerin Inessa Emmer in ihrer aktuellen Ausstellung im Stadtmuseum Beckum. Der unbeschwert wirkenden Figurenauswahl und Farbigkeit ihrer Werke geht eine detaillierte Planung voraus: Großformatige Holztafeln dienen als Druckstöcke. Beim Bedrucken der auf dem Atelierboden liegenden Nesselleinwand ersetzt die Künstlerin die Druckwalze durch ihr Körpergewicht, wobei sich die gewünschten Veränderungen im Druckbild durch Nuancen in der Gewichtsverlagerung ergeben. Inessa Emmers Bildkompositionen zeigen eine Welt der Träume und fantastischen Erzählungen. Neben den Holzschnitten werden auch Skulpturen der 1986 in Kasachstan geborenen Künstlerin ausgestellt.



Inessa Emmer. Kondensmilchstraße. 2021

**bis 08.05.22**

## KünstlerInnenprojekt „Different Echoes“



„Different Echoes“ mit N. Dimitrov (Wandbild links), E. Neumann (Bodenskulpturen), E. Valk-Verheijen (Wandbild rechts) im Listasafn Árnesinga Art Museum, Island 2019

In Billerbeck gastiert ab Ende Mai das renommierte KünstlerInnenprojekt „Different Echoes“ von Nikola Dimitrov, Friedhelm Falke, Ekkehard Neumann, Sigrún Ólafsdóttir, Götz Sambale, Elly Valk-Verheijen und Annette Wesseling, die seit 2016 gemeinsam in verschiedenen Häusern europaweit ausstellen. Der Projekttitle verweist hierbei auf eine Vieldeutigkeit, denn die in Form und Farbe reduzierten Arbeiten wir-

ken nicht nur für sich, sondern treten zugleich als Gesamtensemble in einen spannenden Austausch mit dem Raum. Auf diese Weise entfaltet „Different Echoes“ in der Kolvenburg eine besondere Wirkung im Wechselspiel aus Malerei, Skulptur, neuen Medien und dem historischen Gemäuer der Burg.

**29.05.–14.08.22**

Lüdinghausen | Museum Burg Vischering Berenbrock 1

## Spiegelungen von Gan-Erdene Tsend

Aus Anlass ihres 750-jährigen Jubiläums widmet die Burg Vischering dem in Münster lebenden Maler Gan-Erdene Tsend eine große Einzelausstellung. Gan-Erdene Tsend verbrachte seine Kindheit in den sandigen und steinigen Landschaften nahe der Wüste Gobi, bevor er 2001 zum Kunststudium nach Münster zog. Seine Gemälde entföhren in eine Bildwelt, die von mongolischer Tradition und deutscher Lebenswirklichkeit geprägt ist. Immer wieder findet sich in seinen Werken der Kunstgriff der Spiegelung, mit der er die sichtbare Welt mit jener der Imagination und Erinnerung verschmelzen lässt. Die Ausstellung präsentiert neben neuen Werken auch zahlreiche private Leihgaben, die der Künstler selbst als Meilensteine in seinem Werdegang versteht.



Gan-Erdene Tsend. Zwei Welten. 2013

**12.06.–23.10.22**



MITGLIED IM: MAIV

Ihr Experte für  
Garten & Landschaft



GARTENGESTALTUNG  
& LANDSCHAFTSBAU  
NEUMANN-WEDEKINDT

## Wunschgarten – wir machen Träume wahr!

*Pflegeleicht, barrierefrei oder einfach wunderschön –  
wir planen und modernisieren Ihren Garten speziell für Ihre  
individuellen Bedürfnisse.*

*Und auch für alle übrigen Arbeiten, wie Teilgestaltungen,  
Heckenpflanzungen und allgemeine Pflege sind wir natürlich  
jederzeit gerne für Sie da.*

**DIPL.-ING. MARKUS NEUMANN-WEDEKINDT**  
FON 02506.30 32 30 | WWW.NEUMANN-WEDEKINDT.DE

PLANUNG · PFLEGE · BELEUCHTUNG · PFLASTERUNGEN · PFLANZEN

# FARB



Samuel Jessurun de  
**Mesquita**  
**Fantasien**  
11.12.2021 - 29.5.2022

Verlängert  
bis 29.5.22!

Courtesy Sammlung  
Christian Ortwin Wolters

Mit freundlicher Unterstützung

 Sparkassenstiftung  
für den Kreis Borken

**FARB**  
**Forum Altes Rathaus Borken**  
Markt 15, 46325 Borken  
farb.borken.de



## Die Kunst der Wiederholung

Bei der Frage nach der Bedeutung eines Kunstwerks spielt seine wissenschaftliche Erforschung, sein zeitlicher Kontext sowie die öffentliche Anerkennung eine wesentliche Rolle. Wie aber sehen die Kriterien bei Werken aus, die kopiert wurden, die im „Original“ jemand anderes geschaffen hat? Die Ausstellung „Kunst der Wiederholung“ in der Draiflessen Collection zeigt Gipsabgüsse, Gemäldekopien, Grafiken und Architekturmodelle aus dem 19. Jahrhundert, die sich dieser Frage aus unterschiedlicher Perspektive nähern. An Beispielen namhafter Leihgeber wie des Lindenau-Museums Altenburg und Werken wie den überlebensgroßen Gipsabgüssen der Venus von Milo wird untersucht, inwieweit die Reproduktionen eines Werks dazu anregen, Werte wie Originalität, Herkunft und Autorschaft neu zu überdenken.



Torso vom Belvedere als sinnender Aias

Gipsabguss nach röm. Kopie © Staatl. Antikensammlungen und Glyptothek München, Foto: Renate Köhling

08.05.–31.07.22

Rheine | Kloster Bentlage Bentlager Weg 130

## Peer Christian Stuwe – Zeitenwende



Peer Christian Stuwe. Murgel. 2017

In den aktuellen Arbeiten des Saerbecker Künstlers Peer Christian Stuwe spielt die Frage nach Wendungen und Veränderungen von existenzieller Tragweite eine wichtige Rolle. Seit vielen Jahren verwendet er für seine Kunst Materialien, die landläufig als Abfallprodukte bezeichnet werden. Was Andere als unwert und überflüssig erachten, findet sein Interesse. Daraus entstehen Bilder, Skulpturen und andere immer wieder überraschende Werke. Anlässlich seines 70. Geburtstages widmet das Kloster Bentlage Peer Christian Stuwes vielschichtigem Werk eine Ausstellung. Malerei, Bildhauerei und Grafik treten miteinander in Dialog und behandeln den Zustand der Welt auf unterschiedlichste Weise: mal kritisch und nachdenklich, mal hinter-sinnig und ironisch.

10.04.–19.06.22



**KOLVEN  
BURG**  
BILLERBECK

© different echoes



**DIFFERENT  
ECHOES**

29.  
MAI  
22  
—  
14.  
AUG  
22

**KOLVENBURG**  
EIN DENKMAL DES KREISES COESFELD  
An der Kolvenburg 3 | 48727 Billerbeck | kolvenburg.de



Barbara Klemm · Christoph Brech



**SO GEGESHEN**

**DIÖZESANMUSEUM  
PADERBORN**

**21.5.–2.10.2022**

**k**

**BUCH. KUNST. DORTMUND.**  
[www.verlag-kettler.de](http://www.verlag-kettler.de)

## Keramik zwischen Kunst und Kitsch

Als Mäzen, der prestigeträchtige Staatsaufträge zu vergeben hatte, nahm Kaiser Wilhelm II. erheblichen Einfluss auf die Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Sein konservatives Kunstverständnis, das modernen Kunstströmungen skeptisch bis feindlich gegenüberstand, sorgte bei den Verfechtern der Avantgarde für Kritik und Spott. Wie sehr der letzte deutsche Kaiser nicht nur die Kunst, sondern auch die Entwicklungen des Kunsthandwerks zu beeinflussen suchte, zeigt jetzt eine Ausstellung im Westpreußischen Landesmuseum. Sie wirft einen Blick auf das Jahr 1904, in dem Wilhelm II. die „Königliche Majolika- und Terrakotta-Werkstatt“ im westpreußischen Ort Cadinen gründete und fortan als künstlerischer Direktor selbst die Auswahl der Künstler sowie die Motive der keramischen



Arthur Steiner. Buchstütze mit jungem Löwen

Produkte bestimmte. Die Schau setzt sich anhand einer hochwertigen Auswahl an Terrakotten und Majolika aus Cadinen mit dem wilhelminischen Kunstverständnis zwischen den Polen ‚Kunst‘ und ‚Kitsch‘ auseinander.

**bis 05.06.22**

**Holzwickede | Museum Haus Opherdicke** Dorfstraße 29

## Porträts aus der Sammlung Brabant



Alexej von Jawlensky. Lettisches Mädchen. 1911. Foto: Thomas Kersten

Mit so prominenten Namen wie Max Beckmann, Otto Dix oder Käthe Kollwitz gibt die Ausstellung „Face to face – Porträts aus der Sammlung Frank Brabant“ im Haus Opherdicke einen Einblick in die Entwicklung der Porträtmalerei vom Expressionismus bis in die Gegenwart. Die Schau umfasst über 100 Kunstwerke von 90 Künstlerinnen und Künstlern, wobei bekannte Namen gleichwertig neben unbekanntem präsentiert werden. Einen Schwerpunkt bilden Künstlerinnen und Künstler der Verscholtenen Generation, die durch das nationalsozialistische Regime und den Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit gerieten. Den Bogen ins Jetzt schlagen Werke junger Studierender der Kunstakademie Düsseldorf. Sie stellen die Frage: Wie modern und aktuell ist heute noch das Porträt?

**bis 28.08.22**

VON DER HEYDT  
MUSEUM

WUPPERTAL

**FOKUS VON DER HEYDT:  
ZERO, POP UND  
MINIMAL – DIE 1960ER  
UND 1970ER JAHRE**



Robert Indiana, Four, 1964 © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

**10.4.22 – 16.7.23**

Die Ausstellung wird gefördert durch

 Stadtparkasse  
Wuppertal

 Kunst und  
Museums-  
verein  
Wuppertal

 Barmeria  
EINFACH. MENSCHLICH.

## Pedro Reyes – Sociatry



Pedro Reyes. Sanatorium: The Museum of Hypothetical Lifetimes. 2011

In einer ersten umfassenden Werkchau in Europa präsentiert das Marta Herford den mexikanischen Künstler Pedro Reyes, der unter anderem 2012 mit seiner Installation „Sanatorium“ zur Kasseler Dokumenta für Aufsehen sorgte. Mit seinen skulpturalen Konzepten gegen Gewalt sowie für ein intensives Gemeinschaftserleben und mehr Teilhabe eröffnet er höchst aktuelle Perspektiven, die

zugleich die Brücke zum Theater, zu politischem Aktivismus und der Psychologie schlagen. In Herford bereitet der 1972 geborene Künstler die Bühne für eine umfangreiche Präsentation von Zeichnungen, Fotografien und Modellen der 1992 verstorbenen italienisch-brasilianischen Architektin Lina Bo Bardi.

**bis 14.08.22**

**Osnabrück | Museumsquartier** Lotter Straße 2

## Kunst und Kult um die Blue Jeans

Seit mehr als 150 Jahren stehen Blue Jeans für ein Lebensgefühl von Freiheit und Lässigkeit. Das Klischee vom ungebundenen Cowboy lebt noch genauso wie die Legende von der Revoluzzerhose der 1968er. Mit diesem Kleidungsstück lassen sich aber auch gesellschaftliche Geschichten des zerteilten Deutschlands, der 1968er-Protestbewegung oder der Frauenemanzipation erzählen. Das Museumsquartier Osnabrück widmet der Blue Jeans eine facettenreiche Ausstellung mit Werken berühmter Künstlerinnen und Künstler wie Joseph Beuys, Valie Export, Wang Bing oder Ian Berry. In Kombination mit Jeans-Originalen und Designstücken, Fotografien, Zeitschriften, Film und Musik taucht die Ausstellung in die Legenden und Geschichten rund um die Blue Jeans ein.



Ulrike Rosenbach. Art is A Criminal Action. 1969/2019

**10.04.–10.07.21**

## Reinhard Buxel – Skulptur und Zeichnung

2020 hat die Stadt Paderborn die Skulptur „Steg“ aus dem Nachlass von Reinhard Buxel (1953–2016) erworben. Die große Sandsteinskulptur wird in den Paderwiesen aufgestellt und markiert im Gelände einen topografischen Orientierungspunkt zwischen dem Grün der Wiese und dem Ufer des Flusses. In einer begleitenden Ausstellung zeigt die Städtische Galerie



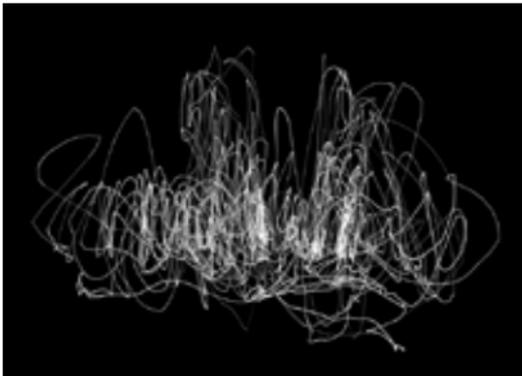
Ausstellungsansicht Städtische Galerie

Plastiken und Zeichnungen von Reinhard Buxel. Charakteristisch für seine gestaffelten oder turmähnlichen Formationen aus Sandstein sind Reduktion, Transparenz sowie Strenge und Klarheit der Formen. In ihrem äußeren Erscheinungsbild weisen sie oft glatte, helle Schnittflächen auf, gleichzeitig dominieren an der rauhen Außenseite unbearbeitete, dunkle Partien. So sinnlich direkt der krustige Sandstein die emotionale Ebene der Betrachtenden anspricht, so abstrakt ist Reinhard Buxels Konzept. Die Ausstellung wird durch Graphitzzeichnungen ergänzt, die sein plastisches Denken zweidimensional sichtbar machen.

bis 29.05.22

Paderborn | Diözesanmuseum Markt 17

## Barbara Klemm und Christoph Brech



Christoph Brech. Nr. V/cis-moll. 2009

„Die Dinge haben eine Bestimmung, und die kommt aus dem Sehen!“ Dieser einst so prägnant vom Künstler Fritz Schwegler (1935–2014) formulierten Maxime haben sich Barbara Klemm und Christoph Brech verschrieben. Beiden gelingt in ihrem Œuvre ein ganz besonderer Blick auf Menschen, Landschaften und Kunstwerke. Barbara Klemm ist eine der bedeutendsten zeit-

genössischen Fotografinnen Deutschlands. Ihre minutiös entwickelten analogen Schwarz-Weiß-Fotografien sind im Bildgedächtnis Deutschlands fest verankert – genannt sei ihr berühmter „Bruderkuss“ von 1979. Christoph Brech schafft Videofilme, Installationen und Farbfotografien von suggestiver Kraft. In seinen Werken spiegeln sich Phänomene der Zeit, der Übergänge, der Erinnerung wider, wobei die Musik eine große Rolle spielt. Im Diözesanmuseum Paderborn wird das Werk beider in einem spannungsreichen Dialog zwischen digital und analog, bewegtem Bild und Fotografie, Farbe und Schwarz/Weiß präsentiert.

21.05.–02.10.22

Annelise Kretschmer, *Bildnis Christiane Kretschmer*, um 1965  
© Nachlass Annelise Kretschmer, LWL-MKK, Münster. Reproduktion: LWL / Hanna Neander

6.5.-14.8.2022

der augenblick  
die fotografin  
annelise  
kretschmer

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



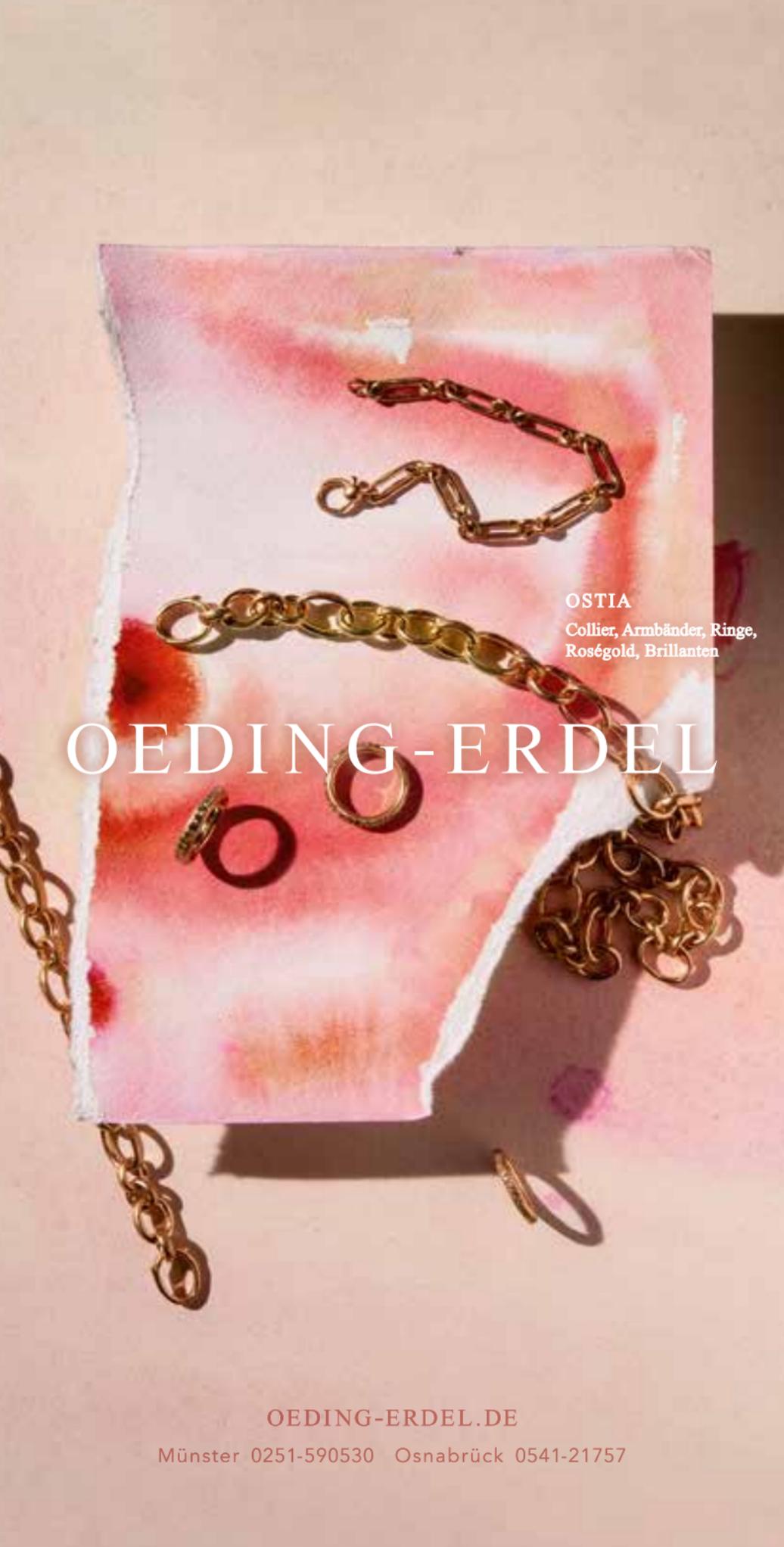
Kunststiftung  
NRW

KULTUR  
STIFTUNG DER  
LÄNDER

**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

[www.lwl-museum-kunst-kultur.de](http://www.lwl-museum-kunst-kultur.de)



OSTIA  
Collier, Armbänder, Ringe,  
Roségold, Brillanten

# OEDING-ERDEL

OEDING-ERDEL.DE

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757